

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



**Aktuell: 20% auf alle
Berocca® Produkte**

z.B. Berocca® Brausetabletten Orange
45 Stück, CHF 39.15 statt CHF 48.90*

*Angebot gültig bis 30. November 2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 18. November 2016 – Nr. 46

Neu

**BAMBI
Tagi**

*sichersuper-
megatoll*

Freie Plätze

- Betreuung von 3 Monaten bis 16 Jahre
- Schulanschluss-Betreuung
- Mittagstisch
- Spielgruppe

Bambi-Tagi Kinderbetreuung Tel. +41 61 311 91 92
Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
info@bambi-tag.ch • www.bambi-tag.ch

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

TV Birsfelden mit enorm wichtigem Sieg

Grosses Aufatmen beim TV Birsfelden: Im NLB-Heimspiel gegen den HC Wädenswil brauchten die Hafentstädter unbedingt zwei Punkte, um nicht noch weiter in den Abstiegsstrudel zu geraten. Das Vorhaben gelang, wenn auch nur ganz knapp (25:24). **Seite 15**

BEIM ST. JAKOB

• Unterhaltungselektronik
• Haushaltgeräte
• Professional Service

Muttenz - St. Jakob
Hagnastrasse 25
Tel. 061 306 77 11
www.zihlmann.ch

www.zahnaerzte-birsfelden.ch
(SSO-Mitglied)

Dr. R. Kwasniak
Dr. D. Mall
med. dent. M. Franz
Dr. G. Thomas, Master of Science Kieferorthopädie
Dr. Dr. U. Thomas, Fachzahnarzt Oralchirurgie

Kirchstrasse 4, 4127 Birsfelden
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
rollstuhlgerecht
Telefon 061 311 24 24

Polizeiposten Birsfelden wird 2017 geschlossen



Seit rund zwei Wochen ist es definitiv: Der Polizeiposten an der Hauptstrasse in Birsfelden wird bis Ende des nächsten Jahres aufgehoben. Dies ist Teil einer Reorganisation der Polizei Basel-Landschaft. Gleichzeitig sollen aber die Polizeipatrouillen auf den Strassen ausgebaut werden. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

hell and freundlich
061 311 41 71

**HELL
MALER**

www.hellag.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER
UMZÜGE BASEL**

Büro: Mo - Fr 7.30 - 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Weisse Alba-Trüffel

zu vernünftigen Preisen
Fr. 38.-/10 g

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4127 Birsfelden

038236

Landi**aktuell**

www.landi.ch

19.90

Lichtschlauch Doppelstern
54 cm, 230 W, 18473

31.90

Lichterkette Multilight LED

Mit Transformator, 10 V.

10320	Lichterkette Multilight 48 LED	31.90
10321	Lichterkette Multilight 24 LED	10.90

ab 2.95

Zeitschaltuhr II
24 Stunden

24366	Für Innen	2.95
59466	Für Aussen	4.50

ab 2.95

Verlängerungskabel

3 - polig.

03946	Weiss, 3 m.	2.95
03948	Weiss, 5 m	3.90
05048	Schwarz, 3 m	2.95
05049	Schwarz, 5 m	3.90

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 46/2016

Dauertiefpreise

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung

Weihnachts-
wünsche 2016 &
Neujahrswünsche 2017



Die Präsentation erscheint im
Birsfelder Anzeiger
am 23. Dezember 2016

Reservierung bis 28. November 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

insetrate@birsfelderanzeiger.ch

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Denkmal)
4052 Basel

 Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

038686

Inserieren bringt Erfolg!

Birsfelder Anzeiger

Zumbrunnen

**Sofort
Passfotos
Multimedia** **50**
Jahr für
Aug und Ohr

P 061-312 02 02 Hauptstrasse 15
4127 Birsfelden

Inserate
sind
GOLD
wert

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Fr. 1000.- zahlt dr Möbellade fo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



Anatomisch sitzen, gut liegen, prima aufstehen?

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Polizei Basel-Landschaft

Mehr Patrouillen, weniger Büropräsenz

Mobil statt stationär: Die Polizei Basel-Landschaft schliesst sieben ihrer Posten – darunter auch denjenigen in Birsfelden.

Von Sabine Knosala

Gut sichtbar präsentiert sich der Polizeiposten an der Hauptstrasse in Birsfelden. Doch damit ist bald Schluss: Die Polizei Basel-Landschaft will bis Ende des nächsten Jahres sieben kleinere Polizeiposten im Kanton aufheben – dazu gehört auch derjenige in Birsfelden.

Schwerpunkt Einbrüche

Der Hauptgrund: Im Baselbiet stellen Einbrüche das grösste Sicherheitsproblem dar. «Im letzten Jahr konnten diese dank erhöhter Polizeipräsenz auf den Strassen um rund 30 Prozent gesenkt werden», sagt Beat Krattiger, Leiter der Hauptabteilung Sicherheit und Ordnung. Es habe sich gezeigt, dass durch verstärkte Patrouillen sowohl Täter abgeschreckt als auch die Kontakte mit der Bevölkerung verbessert werden können.

Daher gibt sich die Polizei Basel-Landschaft nun eine neue Organisationsstruktur, die vor rund zwei Wochen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Ziel ist es, die Sicherheit für die Bevölkerung zu erhöhen, indem die Präsenz im öffentlichen Raum um 20 Prozent gesteigert wird. Das entspricht 34 zusätzlichen Patrouillen pro Woche.

Damit zusätzliche Mitarbeitende für den Patrouillendienst frei werden, die zuvor an die Öffnungszeiten gebunden waren, wurde beschlossen, die Polizeiposten in Aesch, Ar-



Ein Bild, wie es künftig häufiger anzutreffen sein wird: Polizisten sind im öffentlichen Raum unterwegs. Foto Polizei Basel-Landschaft

lesheim, Münchenstein, Birsfelden, Bubendorf, Gelterkinden und Waldenburg zu schliessen. Einzig mit Waldenburg laufen noch Gespräche aufgrund der speziellen Situation (einziger Polizeiposten im Bezirk, Distanz zum nächsten Posten).

In Birsfelden ist die Situation jedoch klar, denn es gibt schlicht keinen Widerstand gegen die Schliessung: «Es ist viel wichtiger, dass die Polizei draussen patrouilliert als dass sie im Büro auf Kundschaft wartet», sagt der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Zudem befindet sich der nächste Posten nicht weit weg in Muttenz. «Zusammen mit der Gemeindepolizei und den Online-Meldemöglichkeiten stehen der Bevölkerung weiterhin sehr gute Polizeidienstleistungen zur Verfügung», ist er überzeugt.

Sieben Mitarbeitende mit total 700 Stellenprozent sind in Birsfelden von der Reorganisation betroffen,

wobei keiner von ihnen in der Gemeinde wohnt. Wo sie künftig arbeiten werden, ist noch unklar: «Sie können sich je nach Wunsch für den Dienst auf anderen Polizeihauptposten, -stützpunkten oder bei der mobilen Polizei melden», erklärt Mediensprecher Roland Walter.

Liegenschaft wird verkauft

Nicht zu vergessen sind bei der Reorganisation aber auch finanzielle Aspekte: Zwar kostet sie den Kanton einmalig 430'000 Franken, doch wird das Budget um jährlich 100'000 Franken entlastet. Weitere rund fünf Millionen Franken werden durch den Verkauf nicht mehr benötigter Immobilien in fünf Gemeinden eingenommen. Dazu gehört auch der Posten in Birsfelden, der nach dem Auszug veräussert werden soll. Andererseits muss der Kanton 890'000 Franken für Umbau und Reorganisation der verbliebenen Liegenschaften aufwenden.

Kolumne

Heiss begehrt

Von Walo Wälchli*



Es ist schon unglaublich, wie heiss begehrt ich bin. Offenbar bin ich eine höchst interessante Adresse und geniesse einen ausgezeichneten internationalen Ruf, denn User der sozialen Netzwerke aus aller Welt bublen um mich und machen mir tagtäglich auf dem Internet verlockende Angebote. Allein heute erhielt ich folgende Post:

Dr. Charles klärt mich auf: «Comment Boire de L'EAU Peut vous Faire Grossir?» Lisa bietet mir einen unglaublichen öffentlichen Online-Job an: «Würde es Ihnen gefallen, durchschnittlich 14.000\$ jeden Monat mit unserem Onliner-Service zu machen?» Profit Maimizer sagt mir: «Bekomme \$10,000 bezahlt.» X-Trade-team verkündet: «Ich habe eine wichtige Nachricht für Sie! Hier können Sie Geld verdienen.» Nicholas Don, Geschäftsführer von Odyssey Financial, klärt mich auf: «We offer all kinds of loan. Our loans are offered at 1% interest rate.» Hannah Peters schreibt: «Ich bin Nachlassverwalter eines Klienten, der vor einiger Zeit plötzlich verstarb und ein grosses Vermögen hinterlies (18.5 Million), ohne ein Testament oder einen Erben zu hinterlassen», und sie will mich zum Alleinerben machen. Dann ist da noch Johann Rogers Firm, der mir mitteilt: «Haben Sie brauchen einen Kredit? wenn ja kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.»

Natürlich habe ich auf alle diese einmaligen, zweifellos seriösen Angebote geantwortet und warte jetzt ungeduldig darauf, dass mir die versprochenen Summen ausbezahlt werden. Hoffentlich passiert das noch vor dem 26. November, denn ich habe im Sinn, am Adventsmarkt des Quartiervereins Sternenfild als Mäzen aufzutreten und alle angebotenen Kunstwerke, Handarbeiten, Basteleien, Adventskränze, herrlichen Leckereien, Weihnachtsgebäcke und Konfitüren «rübis und stübis» aufzukaufen. Aber kommen Sie trotzdem ebenfalls vorbei, denn es könnte ja sein, dass all das versprochene Geld aus dem Internet erst später eintrifft!

*schon bald unermesslich reich!

Anzeige

Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

Co-Präsidium: Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; Christof Hiltmann, Landrat, Birsfelden; Christoph Keigel, Garage Keigel AG, Frenkendorf; Oskar Kämpfer, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; Marc Lischer, Geschäftsführer Region Nord Kuratte & Jaecker AG, Füllinsdorf; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Jürg Wiggli, COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; Martin Wolf, Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

Komitee: Rosmarie Brunner, Landrätin, Muttenz; Markus Comment, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Hanspeter Frey, e. Landratspräsident, Allschwil; Christian Greif, Geschäftsführer ACS b. Basel, Muttenz; Timo Haevel, Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Christoph Häring, Häring + Co AG, Muttenz; Markus Jenni, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; Felix Knöpfel, Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; Marc Ledermann, Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; Heinz Lerf, Landrat, Liestal; Roman Mayer, Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; Markus Meier, Präsident Hauseigentümerverband Baselland, Landrat, Ormalingen; Pius Müller, SABAG Basel AG, Frenkendorf; Isabelle Nef, Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; Lorenz Nef, Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; Lukas Ott, Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; Peter Riebli, Landrat, Buckten; Daniela Schneeberger, Nationalrätin, Thürnen; Simeon Sollberger, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; Hans-Urs Spiess, Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Georges Thüring, Landrat, Grellingen; Reto Tschudin, Landrat, Lausen.

www.ig-rheinstrasse.ch

Rückbau verhindern

2x JA

zur
Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

www.ig-rheinstrasse.ch

Ihr Partner für alle Immobilien-Fragen
speziell Stockwerkeigentum und Wohngenesschaften

039925

Immo*Pers*

Immobilien Treuhänd

Eric Geiser, Inhaber
Lavaterstrasse 26
Postfach 431
CH-4127 Birsfelden

Telefon +41 61 274 01 00
Fax +41 61 274 01 01
E-Mail: info@immopers.ch
www.immopers.ch

Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Immobilien-Treuhänder (SVIT)

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:
41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette
45 x 3.5 Zimmer
8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

BEZUGSBEREIT ANFANG 2017

Musterwohnung jeden Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Burgmatt Zunzgen

3.5 und 4.5 - Zimmerwohnungen in Neubau zu verkaufen
- herrliche Aussicht
- ländliches Wohnen nahe Stadt
- Fertigstellung Herbst 2017

Ideale Investition

Mehr Infos unter:
www.burgmatt-zunzgen.ch
061 481 80 00*

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzoeschag.ch

2-Zimmer-Liebhaber-Dachwohnung im 3. Stock

Grossraum-Wohnzimmer mit offener Küche und Bar, Schlafzimmer ebenfalls mit Dachschrägen und Sichtbalken (27m²), Badezimmer mit Einbauschränk, Raumtrennungen durch Falttüren, Gesamt-Wohnfläche ca. 90m², NR bevorzugt.
Möblierung kann übernommen werden.
Mietzins Fr. 1550.– inkl. NK
Interessiert? Tel. 061 311 88 85

Zu vermieten per 1. Februar 2017 in Birsfelden, Lärchengartenstrasse

3-Zimmer-Wohnung im 1. OG (61 m²)

Einbauküche, Balkon
Miete Fr. 1060.– inkl. NK
Tel. 061 401 21 81

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Gefährlich! Nicht nur im Winter.

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 4452 Itingen **☎ 061 973 2538**
www.basel.flexo-handlauf.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/in SRK, auch Wiedereinsteiger/in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger



IHR BAD ■ BEI INSTA

- INSTA – Ihr Partner für Bad und Wellness seit 1978
- Auswahl – grosser Showroom in Reinach
- Qualität – Markenprodukte zum besten Preis
- Beratung – für individuelle Wünsche
- Bequem einkaufen – Showroom in Reinach und online
- Montage – wird organisiert durch INSTA

www.insta.ch

Christoph Merian-Ring 23 4153 Reinach Tel. +41 (0)61 713 10 30

Mo–Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Sa 9–13 Uhr
Parkplätze vorhanden

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

Montalegre

Benefizkonzert für Kinderkrippe

BA. Im Namen der Kinderkrippe «Lar das Crianças Montalegre» in Brasilien finden am 26. November um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Pfeffingen und am 27. November um 17 Uhr in der katholischen Kirche Birsfelden zwei Benefizkonzerte statt.

Das Ensemble Montalegre, welches sich aus Berufsmusikerinnen und -musikern aus der Region zusammensetzt, wird uns unter der musikalischen Leitung von Nicolette Rey Nieder mit Werken von Pugnani-Kreisler, Carl Stamitz, Claude Debussy, Vaughan Williams, Felix Mendelssohn und den Solisten Caroline Grandhomme (Harfe), Olivier Carillier (Violine) und Marcis Kuplais (Violoncello) auch dieses Jahr wieder begeistern.

Die Krippe befindet sich im Nordosten von Brasilien in einem Armenviertel von Recife. Tagsüber werden 60 Kinder bis zur Einschulung betreut. Die oft ledigen Mütter können so einer Arbeit nachgehen und für das Lebensnotwendigste selbst aufkommen. Ihre Kinder erhalten in der Krippe die in diesem Alter so notwendige Fürsorge und Unterstützung. Mit den Kindern wird gespielt, gezeichnet, gebastelt, gesungen und getanzt.

Die Freunde von «Lar das Crianças Montalegre» in Basel unterstützen diese Krippe seit über 30 Jahren. Die Kollekten bei diversen Konzerten und die Spenden privater Personen ermöglichen es ihnen, einen Teil der Ausgaben der Krippe in Brasilien zu decken.

www.montalegre.ch

Anzeige

Roman Brunner
Landrat SP
Birsfelden

«Es ist ökologisch und sinnvoll, den Fokus auf die Wärmeeffizienz und die Sanierung des bestehenden Gebäudeparks zu legen. Setzen wir deshalb auch weiterhin auf Energieeffizienz und das Energiesparen.»



2x JA
Energie-
Fördermassnahmen

www.birsfelderanzeiger.ch

Alterszentrum

Kreative Artikel am Adventsbazar



Am Adventsbazar kann man Geschenkartikel aus der Kreativ-Werkstatt erstellen wie beispielsweise diese bunte Karten. Foto zVg

Auch in diesem Jahr öffnet das Alterszentrum Birsfelden an der Hardstrasse 71 am 25. November von 10 bis 17 Uhr seine Tore für den traditionellen Advents-Bazar.

Mit allerhand künstlerischen und phantasievollen Artikeln aus unserer Kreativ-Werkstatt «BewohnerArt» haben Sie die Möglichkeit, sich langsam auf die weihnachtliche Zeit einzustimmen. Vielleicht finden Sie das eine oder andere Geschenk, um sich selbst oder anderen eine Freude zu bereiten. Neu werden in diesem Jahr

auch handgemachte Adventskränze und Gestecke angeboten.

Neben einem weihnachtlichen Rahmenprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner, das von der Pianistin Susanne Kenov, den Kindern des Bambi-Tagi Birsfelden und Mitarbeiterinnen der Aktivierung gestaltet wird, bietet das Restaurant Birsfelderhof von 11.30 bis 13.30 Uhr für die Gäste ein feines Raclette an. Über einen Besuch von Ihnen freut sich die Aktivierung!

Ursula Kircher, Aktivierungsfachfrau HF
in Ausbildung, Alterszentrum

Modellfluggruppe

Einladung zum Hallenfliegen

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Modellfluggruppe Birsfelden wieder das traditionelle Hallenfliegen. Das Indoor-Fliegen ist eine attraktive, relativ neue Sparte des Modellfluges. Diese wird vorab in der kälteren Jahreszeit praktiziert, wenn der Modellflug im Freien weniger möglich ist. Es werden auch auswärtige Piloten erwartet, die zusammen mit den Einheimischen die Besucher mit ihren Flugkünsten überraschen werden.

Die Modellfluggruppe lädt alle Interessierten ein, dem Fliegen zuzuschauen und das fast unglaubliche Können der Piloten zu bewundern. Der Event findet am Sonntag, 20. November, von 10 bis 17 Uhr in der Mehrzweck-Sporthalle statt. Viel Vergnügen! Modellfluggruppe

Kaninchenzüchter

Lottomatch der Lohgruppe

Am Sonntag, 27. November, findet der traditionelle Lottomatch der Lohgruppe beider Basel im Restaurant Sternfeld in Birsfelden statt. Gespielt wird von 14 bis circa 21 Uhr. Pro gekaufte Karte à einem Franken erhalten Sie eine Gratiskarte.

Wie jedes Jahr können neben frisch geschlachteten Kaninchen, gefüllte Körbe, Vorderhammen, Schüfeli, Chäsmutschli, Salami und so weiter gewonnen werden. Die Lohgruppe beider Basel freut sich, Sie im Restaurant Sternfeld begrüßen zu dürfen und dankt im Voraus für die Unterstützung. Wie üblich wird mit einer Gratistour um 14 Uhr begonnen. Profitieren Sie davon und kommen Sie schon «auf die zwei»!

Beat Pfammatter,
Lohgruppe beider Basel

Promotion

Zahnarzt

Erfahrung mit dem Diodenlaser

Vor zwanzig Jahren sagte ein Patient zu mir: «In Zukunft werden Sie nur noch mit Laser arbeiten.» Nun, ganz so weit ist es nicht gekommen, aber als Ergänzung bieten Lasergeräte hervorragende Alternativen.

In der Folge möchte ich kurz die Einsatzmöglichkeiten des Diodenlasers in der Zahnmedizin beschreiben: Mit Leistungsstufen (von 0,1 bis 2,5W) können verschiedene Indikationen abgedeckt werden: Bakterien in Zahnfleischtaschen bei Zähnen (Parodontitis), Implantaten (Periimplantitis) und in Wurzelkanälen werden abgetötet und damit eine bessere Heilung und Schmerzfremheit erzielt. Mit Laserakupunktur werden Brechreiz und Angst vermindert.

Die deutlichste Erfahrung habe ich mit Biostimulation gemacht: Nach operativen Eingriffen (z.B. nach Extraktion von Weisheitszähnen) wird die Naht mit einem schwachen Laser (0,7W während einer Minute) bestrahlt. Der Effekt ist überzeugend: viel kleinere Schwellungen und bedeutend weniger Schmerzen nach dem Eingriff.

Fazit: richtig eingesetzt sind Laser wirklich hilfreiche und geniale Geräte.

Dr. med. dent. Joe Baccara

Musikkorps

Herbstkonzert: Ist alles «unraveled»?

Das bedeutet «entwirrt». Das Musikkorps hofft, dass ihm dies im Konzert vom 19. November gelingt. Eine Kleinigkeit ist noch zu entwirren: Im Stück «Elegie» ist nicht Katharina Schick die Solistin auf der Viola, sondern Martina Kalt.

Heute ist es leider so, dass viele Blasorchester Nachwuchsprobleme haben. Im Frühlingskonzert hatte sich das Musikkorps mit Binningen zusammengeschlossen, das ähnliche Probleme hat. Jetzt wird das Korps wieder durch Musikanten von aussen unterstützt. Die einen machen das zum ersten Mal, andere waren schon mehrfach dabei. Besonders erfreulich ist, dass sich diesmal auch ehemalige Musikkorpsmitglieder bereit erklärt haben auszuhelfen. So freut sich das Korps, hoffentlich viele von Ihnen zu einem tollen Konzert zusammen mit seinem Dirigenten Christoph Moor und dem Konzertsprecher Reto Caccivio begrüßen zu dürfen.

Das Konzert findet am Samstag, 19. November, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche statt. Danach gibt es einen Apéro im Birsfelder Museum an der Schulstrasse 29.

Veronika Wipfli-Müller, Musikkorps

GROSSER WEIHNACHTS-RAMPENVERKAUF

70% Rabatt
auf das gesamte Sortiment

NUR BARZAHLUNG!

K_1270

Display Service Logistics AG
Bahnhofstrasse 17
4448 Läuelfingen

Öffnungszeiten:

17./18.11.2016 10.00 - 19.00 h
19.11.2016 9.00 - 16.00 h

1./2.12.2016 10.00 - 19.00 h
3.12.2016 9.00 - 16.00 h

mit Verpflegungsmöglichkeit im
Weihnachtsbeizli!!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 18. Nov. 17–20 Uhr
SA, 19. Nov. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

**NEU: für den besten Pizzateig
Thermomix-Präsentation**

K_1263

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Werbung
sorgt
dafür, dass
Ihnen
nichts
entgeht.

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Alterszentrum **Verabschiedung alter und willkommen neuer Stiftungsrat**

Nach 14 Jahren wurde Alex Gasser feierlich aus dem Stiftungsrat des Alterszentrums Birsfelden verabschiedet.

Von **Roland Schmidt-Bühler***

Seit Juni hat die Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden einen neuen Stiftungsrat. Nach über 14 Jahren endet das Präsidium von Alex Gasser. Unter seiner Leitung wurde der Stiftungsrat grundlegend reorganisiert und in fachbezogene Ressorts, Finanzen, Pflege und Personal sowie Infrastruktur, eingeteilt. Neue Stiftungsräte wurden folglich nach ihrer Fachexpertise gewählt. Mit den neuen Stiftungsstrukturen konnte Alex Gasser das Alterszentrum Birsfelden (AZB) für die kommenden Herausforderungen, wie unter anderem den Neubau, hervorragend aufstellen. Zusammen mit den anderen Mitgliedern des Stiftungsrates leistete Alex Gasser bei der Planung und Realisierung des Hauses Birsstegweg und des AZB-Neubaus sowie bei der Planung der Alterswohnungen im Rütihard mit seinem unermüdlichen Engagement Grosses. Durch seine



Als Dankeschön für seine Verdienste als Präsident des Stiftungsrates erhielt Alex Gasser dieses Geschenk.

Foto zVg

gute Verankerung in der Gemeinde hatte er einen nahen Kontakt zur Birsfelder Bevölkerung und konnte so über den Neubau oder die Alterswohnungen direkt informieren.

Ehrenpräsident

Als Zeichen des grossen Dankes wurde Alex Gasser durch den Stiftungsrat als Ehrenpräsident auf

Lebenszeit gewählt. Zudem wurden auch Franziska Meier, Monika Saladin und Wolfgang Meier gebührend aus dem Stiftungsrat mit Dank für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Stiftung verabschiedet.

Seit Juli hat die Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden nun einen neuen Stiftungsrat. Nach der ersten Sitzung haben sich die neuen

Mitglieder des Stiftungsrates folgende Ressorts aufgeteilt: Eusebio Passaretti fungiert als Stiftungsratspräsident, Juliette Bonsera ist für das Ressort Pflege und Personal, Andreas Haupt für das Ressort Finanzen, Thomas Giudici für das Ressort Betriebswirtschaft und Ökonomie, Ruedi Zimmer (bisher) für das Ressort Infrastruktur, Regula Meschberger als Gemeindevertreterin und Sara Fritz für die Administration zuständig.

Künftige Herausforderungen

Der neue Stiftungsrat steht vor grossen Herausforderungen, denn gesamt-schweizerisch befindet sich das Gesundheitswesen, insbesondere der Altersbereich, im Umbruch. Die zunehmenden Regulierungstendenzen werden sich in Zukunft auf die Selbstbestimmung der Alters- und Pflegeheime entscheidend auswirken. Zusammen mit der Geschäftsleitung, der Gemeinde, beschäftigt sich der Stiftungsrat nicht erst seit heute mit einer kurz-, mittel- und langfristig abgestimmten Strategie, wie betriebliche Optimierungsmassnahmen nachhaltig umgesetzt werden können, damit das AZB auch künftig im Markt stark positioniert ist.

*Geschäftsleiter Alterszentrum

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Vitamin D – Das Sonnenvitamin für Jung und Alt



Vitamin D ist für den menschlichen Organismus ein essenzielles Vitamin. Vom Säugling bis zum Senior – alle benötigen das Vitamin für ihre Gesundheit. Vor allem im Winter muss auf eine genügende Zufuhr geachtet werden, denn das fettlösliche Vitamin D wird zu 80% durch Sonneneinstrahlung in der menschlichen Haut gebildet. Wenn die Tage jedoch kürzer und die Nächte länger werden, fehlt häufig das nötige Sonnenlicht, um eine

genügende Vitamin-D-Versorgung zu gewährleisten. Mindestens 30 Minuten Sonnenexposition auf Gesicht und Vorderarme täglich werden schätzungsweise benötigt, um den täglichen Vitamin-D-Spiegel zu decken. Man geht davon aus, dass bis zu 60% der Bevölkerung im Winter einen zu tiefen Vitamin-D-Spiegel aufweisen. Glücklicherweise kann das fettlösliche Vitamin auch durch die Nahrung zugeführt werden. Bekannt und reich an Vitamin D sind Lebertran, fettige Fische (Lachs), Kalbfleisch und Avocado.

Vitamin D verbessert die Knochendichte, die Muskelkraft und vieles mehr

Vitamin D hat in unserem Körper viele wichtige Aufgaben und Funktionen. Es unterstützt die Aufnahme von Kalzium aus der

Nahrung und ist somit wichtig für gesunde Knochen und Zähne. Gerade bei Säuglingen und betagteren Personen ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D von grosser Bedeutung. Kürzlich konnte eine positive Wirkung von Vitamin D auf die Skelettmuskulatur gezeigt werden. Durch die Stärkung der Muskelkraft und des Gleichgewichts wird die Koordination wesentlich verbessert, was Stürze verhindern kann. Zudem wird vermutet, dass Vitamin D bei der Verhinderung von Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen und Arthritis eine Rolle spielt.

Mit Vitamin-D3-Tropfen gesünder leben

Ein Mangel an Vitamin D kann verschiedene Ursachen haben. Zu geringe Sonnenbestrahlung oder

intensiver Sonnenschutz können dazu führen, dass das durch die Sonneneinstrahlung in der Haut gebildete Vitamin D zu wenig produziert wird.

Bereits ein Tropfen des Vitamin-D3-Wild-Öls oder eine Kapsel von Burgerstein Vitamin D3 täglich reicht, um die Speicher aufzufüllen und somit Folgeschäden zu verhindern.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter – wir beraten Sie gerne!

toppharm
Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Die schönsten Bücher
zu **Weihnachten**

für Gross und Klein!

Mal spannend, manchmal komisch oder leise und besinnlich



Sherin Hafner-Kneifl (Hrsg.)
Erzähl mir von Weihnachten
Die 24 schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe
176 Seiten | Hardcover
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2168-6

-minu
Schüfeli auf Bohnen
Etwas andere Weihnachtsgeschichten
144 Seiten | Hardcover
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2161-7



CD
Schüfeli uf Bohne
Weihnachtsgeschichte gläasse vom -minu
CHF 24.90 | EUR 24.90
ISBN 978-3-7245-2167-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per 1. März 2017 zwei

SachbearbeiterInnen Empfang / Administration (40–60 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherstellung von nahtlosem Job-Sharing beider SachbearbeiterInnen
- Kundenkontakt pflegen (Empfang, Post- und E-Mail-Bearbeitung, Telefonzentrale)
- Sachbearbeitung (Fakturierung, Zollrecht und Bestellwesen)
- Koordination Auslieferung und Lager
- Aufbereitung und Pflege von Excel-Datenbanken
- Abo-Verwaltung

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung
- versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise (Organisationstalent)
- gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Terminplanung, Koordinationsgeschick und Teamfähigkeit
- sicheres, freundliches Auftreten, Loyalität
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (französisch, englisch)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post:

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Postfach 1427
4001 Basel
s.ruedisuehli@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch



Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

FURBAZ
Weihnachtstour 2016
Die legendäre Gesangsgruppe
FURBAZ aus Graubünden stimmen Sie ein auf die bevorstehende Weihnachtszeit!
MUTTENZ MITTENZA
Sonntag, 4. Dezember 2016
Grosser Saal, Türöffnung 16 Uhr, Beginn 17 Uhr
Vorverkauf bei: Regio Personal AG Liestal, Bahnhofplatz 11, 4410 Liestal, oder www.4cultura.ch
präsentiert vom Verein **4Cultura**



BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Birsfelden & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Birsekstrasse 2 · 4127 Birsfelden
TEL. 061 3 11 62 77 www.buergin-thoma.ch



039236

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Do-So, 17.–20. Nov.: 150 Jahre reformierte Kirche Birsfelden.

Fr, 18. Nov.: 19 h: Vesperfeier in der reformierten Kirche mit dem Capriccio-Chor und Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Sa, 19. Nov.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Spaghetti mit Dessertbuffet».

Ab 13.30 h: Cevi-Nachmittag für Kinder im KGH und Kirchenspaziergang: Besuch aller Kirchenräume in Birsfelden.

19 h: Konzert Musikkorps in der reformierten Kirche.

So, 20. Nov.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. November, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48.

10 h: Festgottesdienst mit dem Pfarrteam, *Kollekte:* Fachstelle Projekt: Palliative Care.

12 h: Mittagessen im KGH.

13.30 h: Besichtigung der Turmuhr und Orgelführung.

14.30 h: Informationen zu Bauzeit, Umbauphasen und Glasfenstern.

Ausblick: Unser Gemeindeleben in 15(0) Jahren!, begleitet vom Ensemble Quidini (Silke Gwendolyn Schulze und Babtiste Romain).

Di, 22. Nov.: 20 h: Kirchgemeindeversammlung im KGH.

Mi, 23. Nov.: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

18 h: Probe: Wir singen gemeinsam zum Abendgottesdienst am 1. Advent im KGH.

Do, 24. Nov.: 9 h: «Wir besuchen einander» (Besuchsdienstgruppe) im KGH.

Fr, 25. Nov.: 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burckhard Wittig, Sozialdiakon.

18 h: Probe: Wir singen gemeinsam zum Abendgottesdienst am 1. Advent in der Kirche.

So, 27. Nov. – 1. Advent: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 24. November, 11.30 h, 061 311 47 48. 17 h: Abendgottesdienst mit dem Pfarrteam und Abendmahl, *Kollekte:* Mission 21.

Amtswoche:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 19. Nov.: 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie; es singt der Cantus-Chor.

So, 20. Nov.: 9 h: Keine Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 21. Nov.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 23. Nov.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 25. Nov.: 18.30 h: Pregarie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 19. Nov.: 10 h: Kirchlicher Unterricht in der EMK in Birsfelden.

14 h: JS Basilisk in der EMK Neubad: Vorbereitung JS-Abend (bis 17.30 h).

So, 20. Nov. – Ewigkeitssonntag: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB).

Mo, 21. Nov.: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 22. Nov.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 23. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

19.30 h: Sitzung des Bezirksvorstandes in Birsfelden.

Do, 24. Nov.: 14.30 h: Treffen des «Besuchsdienstes» in Birsfelden.

Heilsarmee

Fr, 18. Nov.: 14.30 h: Offenes Singen. 18 h: Beginn 24 h-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sa, 19. Nov.: 18 h: Ende 24 h-Gebet.

So, 20. Nov.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Spezialkollekte für G & F, KiGo, anschliessend Apéro.

Di, 22. Nov.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 24. Nov.: 9.30 h BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14.30 h: Spaziertreff.

Fr, 25. Nov.: Ab 17 h: Weihnachtsmusikern beim «Maler Wasser».

So, 27. Nov.: 10 h: Gottesdienst im Korps Basel 1, Erasmusplatz, Adventskonzert mit Brunch. 17 h: Weihnachtsmusikern Muttenz.

Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 19. Nov.: 9 h: Putz- und Arbeitstag.

So, 20. Nov.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 23. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 24. Nov.: 19.30 h: Gemeindeabend.

Fr, 25. Nov.: 15 h: Seniorenplausch.

Weitere Programminweise: www.feg-birsfelden.ch

Römisch-katholische Kirche

Einladung zum Kindergottesdienst

Am Sonntagmorgen, 20. November, um 10 Uhr sind alle Kinder und auch ihre Eltern herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst. Dieser findet in der katholischen Kirche in der Krypta statt. Wir werden die Geschichte vom barmherzigen Samariter hören. Wir freuen uns, wenn viele dabei sind.

Benni Meyer, Katechetin

Anmeldungen für St. Nikolaus

BA. Anmeldeformulare für den Besuch des St. Nikolaus liegen in der katholischen Kirche und im Schriftenstand des Fridolinsheims auf oder können von der Homepage www.kathki-birsfelden.ch (Aktuelles) heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 25. November. Verspätete Anmeldungen können nicht angenommen werden!



Am 6. Dezember ist es so weit: Es wird Santiglaus gefeiert. Foto zVg

Evangelisch-reformierte Kirche

Kirchenspaziergang durch Birsfelden

Die evangelisch-reformierte Kirche feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Bei einem Kirchenspaziergang am Samstag, 19. November, ab 13.30 Uhr durch Birsfelden wollen wir auch andere Kirchgemeinden und gottesdienstlich genutzte Räume besuchen. Jede/Jeder ist eingeladen, sich am Spaziergang zu beteiligen. Wir werden folgenden Weg nehmen:

- 13.30 Uhr: Besammlung am Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23)
- 14 Uhr: G3-Basel (Sternenfeld 14)
- 14.45 Uhr: Katholische Kirche (Hardstrasse 28)
- 15.30 Uhr: Freie evangelische Gemeinde (Birsstegweg 5)
- 16.15 Uhr: Heilsarmee (Hauptstrasse 11)

– 17 Uhr: Methodistische Kirchgemeinde (Kirchstrasse 8).

Hinzukommen oder Gehen ist jederzeit möglich. Ein Fahrdienst (bitte telefonisch anmelden unter 061 373 89 98) für die Wege zwischen den Kirchen wird angeboten.

Kindernachmittag der Cevi-Jungschar

Die Cevi-Jungschar gestaltet am Samstag, 19. November, um 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23) für Kinder ab dem Kindergartenalter einen Nachmittag zum Jubiläum der reformierten Kirche. Geschichten, Zvieri, Spiele und vieles mehr erwarten euch. Ihr werdet Baumaterialien suchen, sollt spionieren und fotografieren. Sicher findet gerade eure Gruppe viel Material, womit ihr eine grosse Kirche bauen könnt. Das beste Bauwerk wird prämiert. Bitte zieht warme Kleidung an, die auch schmutzig werden kann. Gegen 17.30 Uhr endet unser Kindernachmittag. *Burkhard Wittig, Sozialdiakon*

Freie Evangelische Gemeinde

75 Weihnachtspäckli für Bedürftige

Am Samstag, 12. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion. Vor dem Coop wurden Passanten gefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden direkt vor Ort zusammengestellt und eingepackt.

Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Für sie ist ein Weihnachtspäckli ein grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt.

Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Meist kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus bestehen.

Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die sich an der Aktion beteiligt haben. Gesamthaft konnten in Birsfelden 75 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt. *FEG*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kostenlose Haaranalyse

mit Capilloscop von René Furterer

Dienstag, 22.11., Bahnhof Pratteln

Freitag, 25.11., Migros Birsfelden

Dienstag, 29.11., Gundeli Basel

Freitag, 2.12., Migros Pratteln

Profitieren Sie zusätzlich von **20% Rabatt**
auf René Furterer Haarpflege!

Gültig von 21.11. bis 3.12.2016, nicht kumulierbar mit anderen
Vergünstigungen.

toppharm

Apotheke Gächter

Ihr Gesundheits-Coach.

Topharm Apotheke Gächter

Gundeli Basel, Donacherstrasse 83

Migros Pratteln, Burggartenstrasse 21

Bahnhof Pratteln, Bahnhofstrasse 3

Migros Birsfelden, Chrischonastrasse 2

www.gaechter.apotheke.ch

042647

- Weihnachtsmarkt
für die ganze Familie
- Verkaufsstände

- grossi, warmi *W*iehnachts-*S*tube
mit feinem z' Ässe
- grossi, warmi *R*aclette-*B*eiz

- Restaurant Rebstock
- b2 WASSER GmbH
- b2 BAU GmbH
- b2 KAESER GmbH
- Lammer Keramik GmbH
- Hausgemeinschaft
Muttenerstr. 13 - 15
und Rheinfelderstr. 4
- Dekoration:
Peter Herzog

... und gratis für die Kinder:

- Kinderschminken
- Kerzenziehen
- Keramikbasteln
- Samichlaus



*Weihnachtszauber
in der Werkstatt*

Freitag 25. November 2016

15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Muttenerstrasse 13 - 15

P Parkplätze bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden

042434

www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik



1. Bob Dylan
[2] Lyrics
Musik | Reclam Verlag

2. Elena Ferrante
[1] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

3. Ian McEwan
[-] Nusschale
Roman | Diogenes Verlag

4. Anne Gold
[5] Unter den Trümmern
verborgen
Krimi | Reinhardt Verlag

5. Arturo Buzzetti
[-] Die Masseuse.
Kriminalroman mit
Tatort Basel
Krimi | Edition Relege Basel

Top 5 Sachbuch

**1. Christian Wenker, Stefan
Hoby, Tanja Dietrich,
Torben Weber**
[-] Das Okapi hat Husten.
Geschichten aus dem
Alltag eines Zootierarztes
Tiere | Christoph Merian Verlag



2. Helmut Hubacher
[-] Das habe ich
gerne gemacht
Politik | Zytglogge Verlag

3. Gregor Gysi
[2] Ausstieg links? Eine Bilanz
Politik | Westend Verlag

4. Daniele Ganser
[1] Illegale Kriege. Wie die NATO-
Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag

5. M. Korzeniowski-Kneule
[3] 111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Jonas Kaufmann
[1] Dolce Vita –
Lieder aus Italien
Klassik | Sony

2. Arvo Pärt
[-] The Deer's Cry
Klassik | ECM



3. E.S.T. Symphony
[-] Ek, Rantala,
Neset, Berglund
Jazz | ACT

4. Leonard Cohen
[3] You Want It Darker
Pop | Sony

5. Norah Jones
[4] Day breaks
Pop | Universal

Top 5 DVD

1. Tomorrow – Die Welt
[1] **ist voller Lösungen**
Mélanie Laurent, Cyril Dion
Dokumentarfilm | Impuls

2. Eye in the Sky
[-] Helen Mirren, Paul Aaron
Spielfilm | Ascot Elite

**3. Birnenkuchen
mit Lavendel**
[-] Virginie Efira,
Benjamin Lavernhe
Spielfilm | Pathé

4. Mani Matter
[-] Warum syt dir so truurig?
Von Friedrich Kappeler
Dokumentation | Praessens Film

**5. Schellen-Ursli –
Special Edition mit Buch**
[5] Jonas Hartmann,
Tonia Maria Zindel,
Leonardo Nigro
Spielfilm | Frenetic Verlag

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw.

Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr:
Pilzbestimmung im Restaurant Hard.
Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Esther Brauchli,
Tel. 061 313 29 23, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch.
Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Tagesfamilien Birsfelden

Wir betreuen Ihre Kinder jeden Alters regelmässig stundenweise mittags, halbtags oder ganztags. Neue Tagesfamilien sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Vermittlung: F. Gerber-Cotting,
Telefon 077 408 08 43
www.tagesfamilien-birsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Jubla

Sanierte Räume mit Apéro eingeweiht

Am Mittwoch, 9. November, haben Jungwacht und Blauring (Jubla) Birsfelden die renovierten Vereinsräumlichkeiten im Rahmen eines



Am Apéro konnten Eltern und Sponsoren die sanierten Räume besichtigen.

Foto zVg

Eltern- und Sponsoren-Apéros eingeweiht. In den vergangenen Jahren setzte sich das rund 30-köpfige Leitungsteam für einen Umbau der in die Jahre gekommenen Aufenthaltsräume ein – mit Erfolg: Die Holzwände wurden abgeschliffen, der Boden tiefengereinigt, die Türen frisch lackiert, Lampen und Elektrisches neu gemacht und die sanitären Anlagen komplett saniert. Die Jubla freut sich, nach dem Facelifting der Räume in fünfstelliger Höhe mit ihren Kindern und Jugendlichen wieder Gruppenstunden in ihrem neuen Zuhause verbringen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche die Jubla während diesem zeitintensiven Projekt unterstützt haben!

Luca La Rocca

Leserbriefe

Ja zum geordneten Atomausstieg ...

... weil Beznau 1, das älteste AKW der Welt, grosse Sicherheitsprobleme aufweist und deshalb seit 18 Monaten keinen Strom mehr produziert. Ebenso das AKW Leibstadt, welches durch teure Defekte lahmgelegt ist, womit kein Verlass mehr auf die AKW Produktion ist. Weil Geld besser im Inland investiert werden soll, statt jährlich 180 Millionen für Kernbrennstoffe, gewonnen aus Uran, zum Beispiel aus Russland, auszugeben. Uranabbau im Ausland ist ohne Schäden für Mensch und Natur nicht machbar, leider! Weil bauliche Energiesparmassnahmen und der Bau von Alternativ-Energieerzeugungsanlagen für Tausende zusätzlicher Arbeitsplätze sorgen in der Schweiz.

Weil ich als überzeugter Schweizer Patriot zusammen mit immer mehr Eigenheimbesitzern, Gewerbebetrieben und Bauern eine möglichst dezentrale, vielseitige Stromproduktion in der Schweiz umsetze. Weil die Stromnetzücke ein Hirngespinnst ist, hat doch letzten Sommer die Schweiz die gleichzeitige Abschaltung von allen fünf AKW gut bewältigt. Weil sauberer Strom gegen einen kleinen Aufpreis notfalls vorübergehend aus dem Ausland importiert werden kann, es muss nicht zwingend Kohle sein! Weil es nur mit dieser Ausstiegsinitiative Planungssicherheit gibt und wir von der Generation 55+ damit jetzt die notwendige, finanzielle Verantwortung übernehmen!

André Fritz,

EVP-Vizepräsident Muttenz-Birsfelden

Für den geordneten Atomausstieg

Beznau I ist 47 Jahre alt. Kein Atomkraftwerk der Welt war je so lange am Netz. Die Energiekonzerne müssen immer mehr Geld in die Sicherheit der AKWs investieren und trotzdem gibt es gravierende Sicherheitsmängel, wie beispielsweise Risse im Druckreaktor. Das Problem: Der Druckreaktor kann nicht ausgetauscht werden. Die Sicherheit der alten Meiler nimmt trotz Sanierungen deshalb stetig ab.

Auch wirtschaftlich sind die AKW ein Desaster. Anstatt Geld in marode Atommeiler zu investieren, würde es besser in den Ausbau und in die Entwicklung erneuerbarer Energien eingesetzt. Die AKW sind zudem ein Problem für die Versorgungssicherheit, weil die Werke immer häufiger unplanmässig und kurzfristig vom Netz genommen werden müssen. Der Strom muss dann sofort von einem anderen Anbieter beschafft werden.

Mit dem geordneten Atomausstieg ist der Abschalttermin frühzeitig bekannt und damit planbar. Das stärkt die Netzstabilität und schafft Platz für erneuerbare Energien. In Europa herrscht ein Stromüberfluss, welcher der Leistung von rund 100 AKW entspricht. Es ist daher kein Problem, den Strom unserer AKW vorübergehend mit sauberem, europäischem Strom zu ersetzen, bis die einheimische, erneuerbare Stromproduktion ausgebaut ist. Deshalb ein Ja zum geordneten Atomausstieg am 27. November.

Walter Märki, SP

Wort zum Sonntag

Ein Stück Glück

Von Burkhard Wittig*



Wenn ich von der Autobahn in Richtung Sternenfeld fahre, lese ich an einer Brücke den Spruch «Ein Stück Glück». Weshalb dies da steht, ist mir bislang ein Rätsel. Finden wir in Birsfelden ein Stück Glück?

An diesem Wochenende feiern wir das 150-Jahr-Jubiläum der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und Kirche. Ist es ein Stück Glück, über 150 Jahre eine Kirche im Ort zu haben? In Anbetracht der vielen Hochhäuser mag die Kirche kleiner geworden sein. Sie ist in Bezug zu den Hochhäusern keine Kirche über uns, sondern mitten unter uns. Dieser Blick auf die Kirche als Gebäude möge für alle Birsfelder, gleich mit welchem Bezug zur Kirchgemeinde, ein kleines Stück Glück sein.

Mit dem Bau der Kirche wurde unsere Kirchgemeinde, die zuvor zur Muttenz gehörte, selbstständig. Wir können frei unser Christsein in Birsfelden gestalten. Das Bauwerk wurde in 150 Jahren dreimal von Grund auf saniert. Die Form, wie wir unser Kirchgebäude mit Leben erfüllen, ist einem schnelleren Wandel unterworfen. Vieles verändert sich in unserer Kirchgemeinde und dennoch bleibt der Eindruck, dass wir bei den schnellen Veränderungen unserer Zeit nicht mithalten. Dies kann ein Glück sein. Mobilität und Smartphone lassen uns nahezu zeitgleich an verschiedenen Orten sein. Selten sind wir ganz bei uns und gut konzentriert. Die Kirche in Birsfelden ist ein Ort, der die Konzentration auf das Göttliche in unserem Leben ermöglicht. So soll es auch bleiben.

Wandeln darf sich die Form der Begegnung in der Kirche. Dort möchte ich noch mehr Glaubenserfahrungen austauschen, nicht nur über den Glauben, sondern vom Glauben sprechen. Dann wird ein Stück Glück direkt erfahrbar.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in nächster Zeit viele Stücke des Glücks finden werden.

*evangelisch-reformierter Sozialdiakon

Keine Adventszeit ohne Kerzen

Kein Advent und Weihnachtsfest ohne Kerzen. Denn diese strahlen Wärme und Geborgenheit aus, wirken dekorativ und erhellen erst noch dunkle Winternächte. Letzteres war schon früher wichtig. Denn in nordischen und germanischen Kulturen beispielsweise zündete man am Tag der Wintersonnenwende die Julkerze an und ermutigte so die Sonne zur Rückkehr.

Die Kerze steht eigentlich für Licht oder Sonne. Und Letztere wurde schon vor Urzeiten zum göttlichen Symbol. Dies, weil sie nicht nur Quelle des Lichts und Lebens war, sondern auch den Tag von der Nacht trennte und den Reisenden – wie ein Kompass – den Weg wies. Sie galt als Held, der täglich gegen die Dämonen der Finsternis kämpft, und ihre tägliche oder jahreszeitlich bedingte Wiederkehr wurde mit Bangen erwartet und durch Gebete und Rituale gefördert.

Kein Wunder also, wurde die Sonne von vielen Völkern zum



Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de

Gott erhoben. Interessant ist, dass die Sonnengötter meist gerecht und allwissend waren. Und spannend ist auch, wie wichtig die Tage der Sonnenwende waren, vor allem die Wintersonnenwende. Diese war in vielen antiken und frühmittelalterlichen Kulturen ein bedeutungsvolles Fest. Mit Einführung des Julianischen Kalenders kam die Wintersonnenwende auf den 25. Dezember zu liegen. Und so feier-

ten die Germanen nicht nur ihr Julfest am 25. Dezember, sondern die alten Römer auch den Tag der Wiedergeburt des altrömischen Sonnengottes Sol Invictus. Zudem legte man auch das christliche Weihnachtsfest auf das Datum der Wintersonnenwende des julianischen Kalenders.

Da man die Sonne mit Licht und deshalb in vielen Kulturen mit dem Feuer assoziierte, hielten Feuer, Öllampen, Fackeln

und später auch Kerzen nicht nur im heimischen Alltag ihren Einzug, sondern auch im religiösen Umfeld. Dort waren sie Symbol für das Erhellende der spirituellen Finsternis, die Wahrheit und die reinigende Kraft. Später standen vor allem Kerzen auch für Geborgenheit, Wärme und Hoffnung sowie – in der christlichen Tradition – für Jesus als Licht der Welt. Apropos Kerzen: Ihre Geschichte lässt sich historisch nicht nachweisen, geht aber vermutlich auf die Etrusker zurück. Von ihnen übernahmen sie die Römer, wobei Papyrus, Flachs, Wollkraut oder Schilfgras im Bienenwachs als Brennkern dienten.

Heute umgibt man sich zwar praktisch rund ums Jahr mit Kerzen, aber im Dezember ist das ganz besonders der Fall. Dies nicht zuletzt deshalb, weil Kerzen von Adventskränzen, weihnachtlichen Gestecken und immergrünen Ästen nicht wegzudenken sind und einfach dazugehören.

EINLADUNG

Advents- Ausstellung

Samstag 19. 11.16
von 8,30 bis 16,00 Uhr

Sonntag 20.11.16
von 10,00 bis 16,00 Uhr





- ★ Aktuelles
- ★ Originelles
- ★ Individuelles

Lassen Sie sich bei Kerzenduft, Lichterglanz und stimmungsvoller Atmosphäre entführen in die Zauberwelt Advent, mit traumhaft schönen Ideen für Ihr adventliches Zuhause.

Zur Ausstellung große Weihnachtsstern-Schau und Christrosen-Schau in der Gärtnerei!



Lörracher Str. 67

D-79639 Grenzach-Wyhlen

Tel. 0049 - 7624 - 4216



RZ042510

Adventsausstellung mit Kaffee und Kuchen – Ihre Gartencenter für die Regio

Vorweihnachtliche Stimmung auf höchstem Niveau finden die Besucher in den Gartencentern Schmitt in Lörrach und Steul in Rheinfelden. Festlich gedeckte Tische, fantasievoller Raum-

schmuck oder farbenprächtige Weihnachtsdekorationen, ziehen die Blicke der Besucher auf sich.

Beide floristischen Betriebe überzeugen durch viel Handarbeit – jeder Kranz und jedes Ge-

steck ist individuelle Handarbeit, kein Schmuckstück geht dem anderen.

Die Trendfarben für dieses Jahr sind Weiss und Silber und Pastellfarben wie grün, rosa und blau. Auch das klassische Gold darf natürlich nicht fehlen – das Farbspektrum gilt sowohl für Kugeln als auch für Kerzen – eigentlich für alles was funkelt, glänzt und spiegelt.

Zum Fest gehört natürlich der Weihnachtsbaum. Für beide Gartencenter werden die Weihnachtsbäume vor Ort aus dem Schwarzwald bezogen. Kunden können sicher sein, dass die Bäume keine langen Transportwege hinter sich haben und somit auch nicht so schnell nadeln.

Ausgebaut wurde auch in beiden Gartencentern die Abteilungen für elektrische Lichterketten. Mit energiesparender LED-Technik ausgestattet, sind sie qualitativ hochwertige Blickfänge und Garantien für tolle Lichteffekte.

Die glanzvollen Licht-Dekorationen gibt es auch bei batteriebetriebenen und durchsichtige sind diese unabhängig von der Steckdose nutzbar.

«Grillen auch im Winter – warum nicht ein Weihnachtsmenu auf dem Grill zubereiten!?»

Das Thema Grillen ist nicht nur wie vor Trend! Warum nicht auch zu den Festtagen und auch im Winter. Grillen ist Jahreszeiten unabhängig und garantiert Spass und kulinarische Freuden. Wer auf der Suche ist nach einem ori-



ginellen und gleichzeitig trendiges Geschenk für seine Lieben ist, sollte vielleicht einmal über einen Grill nachdenken. In den Grillschops der Gartencenter findet der interessierte Kunde eine umfangreiche Palette verschiedener Qualitäts-Grills – egal ob Gas-, Holzkohle – oder Elektrogrills, hier gibt es für jeden das passende Modell. Dazu passend auch eine riesige Auswahl an Zubehör und Büchern, die das Geschenk vervollständigen.

Das festliche Ambiente in beiden Gartencentern lässt die Alltagsorgen vergessen und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest aufkommen.

Als Fachgärtner bieten wir die grösste Auswahl an Zimmerpflanzen, Orchideen und Kakteen in der Regio. Mit den passenden Gefässen lassen sich alle Pflanzen leicht pflegen, sorgen für ein angenehmes Raumklima und reinigen die Raumluft. Optimale Luftfeuchtigkeit und weniger Schadstoffe in der Luft sind ein angenehmer Nebeneffekt von schönen Pflanzen in Haus und Wohnung.



Adventsausstellung
Sa. 19. Nov. 8-17 Uhr
So. 20. Nov. 10-17 Uhr

Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzerwelten und geniessen dazu feinen Kaffee & Kuchen in unseren Galeriecafés.

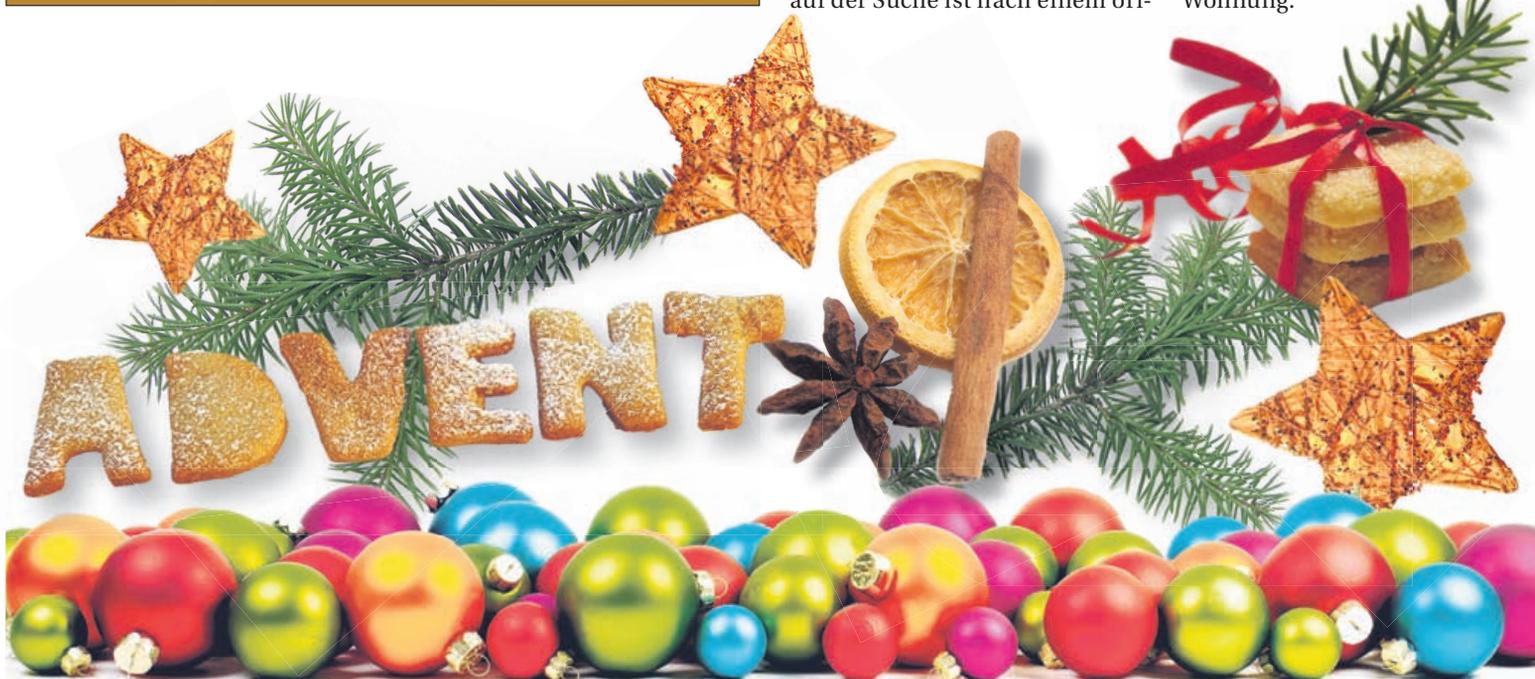


Bild Zimtstange + Zweig: by knipseline/pixelio.de, Bild Kugeln: by Petra Bork/pixylio.de, Bilder Gebäck: by gänseblümchen/pixelio.de

Fussball 2. Liga regional

Von Fortschritten, Prozessen und dem erreichten Minimalziel

Bei Saisonhalbezeit belegt der FC Birsfelden als Aufsteiger Platz 10, was seinen Trainer Roland Sorg zufriedenstellt.

Von Alan Heckel

Auf einem Nichtabstiegsplatz zu überwintern, war das Birsfelder Ziel in der Vorrunde gewesen. «Das Minimalziel», präzisiert Roland Sorg und weist daraufhin, dass man am Ende der Saison auch dort stehen will. Dennoch sagt der Trainer des 3.-Liga-Aufsteigers, «dass wir mit der Hinrunde zufrieden sein können – vor allem, wenn man sich unseren Saisonstart vor Augen hält».

«Ekliger» und aufsässiger

Der besagte Auftakt in die neue Spielzeit war für Team, Staff und Umfeld des Vereins sehr frustrierend. Die Mannschaft zeigte Match für Match, dass sie mit den Favoriten mithalten kann, war oftmals besser, wurde aber aufgrund ihrer Naivität in gewissen Situationen um den Lohn der Arbeit gebracht. Nach sechs Runden hatten die Hafentstädter keinen einzigen Zähler geholt.

Rückblickend betrachtet kann der Trainer dieser Serie von Nackenschlägen durchaus etwas Positives abgewinnen: «Für den Ent-



Auf Augenhöhe mit den Gegnern: Die Birsfelder (im Bild Jonathan Meireles und Resul Demiri, am Ball) wussten im spielerischen Bereich in fast jedem Match der Vorrunde zu gefallen.

Fotos Archiv BA

wicklungsprozess des Teams hat es das gebraucht. Die Spieler haben Match für Match erlebt, dass sie teilweise zu brav waren.»

In den vergangenen Monaten haben sich Sorgs Kicker erfreulich entwickelt. «Sie haben taktisch und physisch einen Schritt vorwärts gemacht und sich an den Rhythmus in der höheren Liga gewöhnt», freut sich der Trainer und erwähnt, dass seine Spieler auch nicht mehr so brav waren wie zu Saisonbeginn.

«Sie sind «eklig» und aufsässiger geworden.»

Fast keine Verletzungen

Neben allen persönlichen und kollektiven Fortschritten war aber auch der erste Punktgewinn in Runde 7 (3:3 gegen Black Stars II) ein wichtiger Mosaikstein in diesem Herbst. «Die Mannschaft hat dieses Erfolgserlebnis gebraucht und sich in der Folge daran hochgeschaukelt», so Sorg. 14 Punkte holten die Hafentstädter in den sieben Spielen bis zur Winterpause und kletterten auf Rang 10. Dabei profitierte man auch davon, dass das dünn besetzte Kader praktisch von Verletzungen verschont blieb. «Wir hatten fast keine Muskelgeschichten», bestätigt der Trainer und schreibt dies auch dem relativ jungen Durchschnittsalter seiner Truppe zu. Der Kaderknappheit kann der 51-Jährige auch eine gute Seite abgewinnen: «Wir haben eine eingespielte Mannschaft!»

Auf seine ersten Monate mit seinem neuen Team blickt der Basler mit einem guten Gefühl zurück. Obwohl er in seiner Laufbahn auch «höher» an der Seitenlinie stand, ist er von seinem aktuellen «Material» durchaus angetan. «Das Kennenlernen der Jungs war auch ein Prozess, der seine Zeit gebraucht hat. Genauso wie das Verinnerlichen meiner Spielweise, doch die Mannschaft ist sehr willig und hat meine

Vorstellungen schneller als erwartet umgesetzt.»

Als erfahrener Trainer weiss Sorg natürlich, dass die zwei Punkte Vorsprung auf Abstiegsrang 12 kein beruhigendes Polster sind. Dazu kommt, dass andere abstiegsgefährdete Clubs die finanziellen Mittel haben, um ihre Teams zu verstärken – was auf den FC Birsfelden nicht zutrifft. Dennoch werden auch die Hafentstädter in den nächsten Monaten auf dem Transfermarkt tätig sein müssen. Denn Adrian und Thierry Schweizer sowie Hasan Kaya werden aus beruflichen Gründen ihr momentanes Fussballpensum zurückschrauben müssen.

Den Trainingsbetrieb hat der FCB bis Mitte Januar unterbrochen. Team und Trainerstab stehen aber per WhatsApp-Gruppe dennoch in regelmässigem Austausch. Ausserdem ist eine gemeinsame Städtereise zwecks Teambuilding geplant.

Im neuen Jahr gilt es dann, das Team für die zweite Saisonhälfte auf Vordermann zu bringen. An Arbeit wird es dem Coach nicht mangeln. «Im taktischen Bereich kann man immer etwas mehr herausholen», weiss der Coach, der mit dem Team vor allem im Defensivbereich an den Stellschrauben drehen will. Offensiv wussten die Birsfelder dagegen zumeist zu überzeugen. «Wir spielen recht attraktiv. Die Zuschauer haben sich während der Vorrunde an unseren Spielen praktisch nie gelangweilt», schmunzelt Roland Sorg im Wissen, dass so manches Birsfelder «Spektakel» negativ ausgegangen ist.



Der halbe Weg ist geschafft: FC-Birsfelden-Trainer Roland Sorg hat seine Mannschaft ans 2.-Liga-Niveau herangeführt und will am Ende auch in dieser Spielklasse bleiben.

Anzeige



Roman Mayer
Präsident des Verwaltungsrates Swissterminal AG Frenkendorf

«Via Frenkendorf binden wir die Schweiz an die Weltmeere an. Ein Rückbau der Rheinstrasse wäre für uns und für die hiesige Import- und Exportindustrie ein schwerer Schlag.»

2x JA

Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

Handball NLB

Marco Müller erlöst den TV Birsfelden

Die Equipe von Thomas Reichmuth besiegt den HC Wädenswil mit 25:24.

Als Not gegen Elend betitelten die Gäste aus Wädenswil das Spiel gegen den TV Birsfelden. Das angeschlagene Selbstvertrauen der beiden Teams war dann auch mit zweistelligen technischen Fehlerzahlen auf beiden Seiten ersichtlich. Jedoch wusste die Partie von der Spannung sowie zwei lautstarken Fanreihen zu leben.

Das Heimteam fand angeführt von einem zu Beginn überragenden Mads Boie Thomsen besser in die Partie und konnte bis in Minute 15 mit 7:5 vorlegen. Danach stellten die Gäste die Deckung etwas um und spielten unter anderem eine Manddeckung auf den Dänen. Diese war teilweise etwas sehr eng und T-Shirt-lastig, wurde aber von den in den ersten 45 Minuten schwachen Schiedsrichtern grundsätzlich nicht gesehen. Die Gäste



Matchwinner: Marco Müller erzielte gegen Wädenswil zwar nur einen, aber den entscheidenden Treffer.

Foto Christoph Wesp

konnten das Spiel wieder ausgleichen, ehe die Birsfelder kurz vor der Pause nochmals den Turbo ein-

legten und mit 15:12 in die Pause konnten.

Die zweite Halbzeit war dann für die Birsfelder lange Zeit zum Vergessen. Zu technischen Fehlern gesellten sich weiterhin unglückliche Schiedsrichterentscheidungen plus Abschlusspech. So kam es, dass man sich acht Minuten vor Schluss beim Stand von 20:23 mit einer nicht erwarteten Niederlage konfrontiert sah. Zum Glück kämpften sich die Jungs von Thomas Reichmuth nochmals zurück in die Partie. Zwölf Sekunden vor Schluss war es dann Müller mit seinem ersten Treffer, der dem TVB zwei wichtige Punkte sicherte.

In den hektischen Schlusssekunden war es zuerst der hellwache Remo Spänhauer, der mit einem Foul die schnelle Mitte der Gäste unterbinden konnte. Für einmal hatten die Unparteiischen den Überblick und piffen ein normales Foul. In der nachfolgenden Aktion brauchten dann die Gäste zwei Sekunden zu lange, um den letzten

Abschluss anzubringen, sodass der Ball eindeutig nach Schlusspfiff im Tor eintraf.

Es ist aber noch lange nicht alles Gold was glänzt und die Birsfelder müssen hart weiterarbeiten, um auch in den kommenden Partien wichtige Punkte einzufahren. Bereits morgen Samstag, 19. November, steht in Winterthur eine weitere wichtige Partie an (20 Uhr, Eulach).
TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – HC Wädenswil 25:24 (15:12)

Sporthalle. – 250 Zuschauer – SR Keiser, Rottmeier. – Strafen: Je 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Wädenswil.

Birsfelden: Braun (43%), Tränkner (45%); Buob, Butt (1), Galvagno (1), Mikula (6/3), Müller (1), Reichmuth (1), Ryhiner, Sala (1), Sebele (6), Spänhauer (1), Thomsen (7).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Morf und Oberli (beide verletzt).

Publireportage

Wie ein gutes Zusammenspiel in einem Orchester.

INTERVIEW In Witterswil baute die Schaub AG Muttenz ein Bad um. Die Kundschaft war begeistert über das freundliche Arbeitsklima und das hervorragende Zusammenspiel aller Beteiligten. 10 Fragen an Marcel und Pia Panchaud.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

M&P PANCHAUD Durch eine Publireportage von Familienangehörigen eines Bekannten. Auf unsere Rückfrage wurde uns auch noch persönlich bestätigt, was in der Zeitung stand.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?

M&P P. Wir wollten, dass die gesamte Koordination von der Projektentwicklung bis zur Abrechnung aus einer Hand kommt. Desweiteren war uns die Termintreue wichtig. Wir sind der Meinung, dass man daran erkennt wie zuverlässig ein möglicher Partner ist.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

M&P P. Die von Frau Bachofner erstellten Visualisierungen haben uns sehr geholfen. Anfangs wollten wir eine Dusche anstelle der Badewanne. Dank den gelieferten Plänen und Perspektiven haben wir festgestellt, dass die anfangs gewünschte Duschtrennwand den Raum zu klein gemacht hätte.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

M&P P. Herr Bachofner und ein Berater der Badausstellung haben uns durch die Apparate- und die Plattenausstellung geführt. Es war ein spannendes Ausschauen ohne Zeitdruck. Herr Bachofner hat uns darauf hingewiesen wenn etwas technisch nicht machbar war oder sich die Kosten ausserhalb unseres definierten Budgets befanden.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

M&P P. Es wurden 10 Arbeitstage geplant und diese wurden exakt eingehalten. Die Schaub AG Muttenz hat einen detaillierten Terminplan erstellt. Alle involvierten Handwerker haben sich strikt daran gehalten. Auch für uns war dies ein gutes Hilfsmittel um zu kontrollieren ob alles wie vorgesehen läuft.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

M&P P. Um den Staub in den angrenzenden Zimmern im Obergeschoss zu vermeiden wurden alle Türen abgeklebt und mit Reissverschlüssen versehen. Im Erdgeschoss wurden Staubwände gestellt. Ausserdem wurde jeden Abend das Treppenhaus gereinigt, egal welche Firma vor Ort war, alle haben vor Arbeitsende geputzt.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

M&P P. Wir haben ein zusätzliches Gäste-WC. Die Duschen konnten wir bei einem befreundeten Nachbarn benutzen. Der Weg führte durch den Garten und war bei diesem warmen Sommer eine amüsante Angelegenheit.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

M&P P. Herr Bachofner hat uns auf eine Problemstelle hingewiesen. Die Wand zwischen Badezimmer und Büro ist sehr dünn. Beim Freilegen der Leitungen sei ein Durchbruch höchstwahrscheinlich. So wussten wir genau was auf uns zu kommt.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

M&P P. Wir sind sehr zufrieden. Nach 38 Jahren haben wir ein modernes, praktisches und vor allem helles Badezimmer. Die alten 70er-Jahre-Platten waren doch etwas düster.

10. Gibt es etwas was Ihnen speziell aufgefallen ist?

M&P P. Bei der Offertstellung sind alle involvierten Handwerker zu uns gekommen. Jeder hat sich persönlich vorgestellt und die Situation vor Ort angeschaut. Wir haben also alle Partnerfirmen kennengelernt. Diese Transparenz ist nicht immer selbstverständlich. Das hat uns imponiert. Die Art und Weise wie die einzelnen Handwerker zusammengearbeitet haben hat uns ebenfalls sehr beeindruckt. Alle waren höflich und hilfsbereit. ■



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79
www.schaub-muttenz.ch



Auch in Birsfelden kann man Geschenke kaufen

Es gibt ein Sprichwort, das passt bestens zu diesem Artikel: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

In Birsfelden können viele Geschenke gekauft werden, Geschenke, die Freude bereiten, Geschenke, die praktisch sind. Und sie unterstützen mit Ihrem Kauf das einheimische Gewerbe und die verschiedenen hier ansässigen Ladengeschäfte. Die Ideen für gute und überraschende Weihnachtsgeschenke erhalten Sie bei uns beispielsweise aus Drogerie, Apotheke, Schmuckgeschäft, Elektrofachgeschäft, Multimedia-Unternehmen, Optikerfachgeschäft, Coiffure, Gschängglädli, Restau-

rant, Radfachgeschäft, Bäckerei/ Konditorei, Blumen- und Pflanzenfachgeschäft, Fitnesscenter, Beautysalon und so weiter. Und wenn Sie nicht wissen, was Sie schenken möchten, sei hier verraten, dass Sie auch überall die sehr beliebten Geschenkgutscheine erstehen können. Beschenkte können dann selber das aussuchen, was ihnen zusagt.

Klar können auch Einladungen ausgesprochen werden. Zum Beispiel zu einem feinen Abendessen mit der Familie in einem der guten Birsfelder Gasthäuser. Eine ganz andere Möglichkeit, um mit einem Geschenk Freude zu bereiten ist ein Gutschein zur Renovation am oder im Haus sowie in der Wohnung. Birsfelder Handwerker

helfen Ihnen dabei sicher bei der Planung, der Realisation und der Kostenfindung.

Nun wünschen wir allen Birsfelderinnen und Birsfeldern, allen Leserinnen und Lesern ruhige und stressfreie Vorweihnachtstage. Viel Freude beim Aussuchen der verschiedenen Geschenke für die Nächsten, die Freunde und die Bekannten.

Gewerbeverein Birsfelden
www.gewerbe-birsfelden.ch




Blechscha-den

DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

www.mein-laden.ch
der online drogeriemarkt - seit 2001

Daylong | Eucerin Sun | Nivea
AntiBrumm | Scholl | Gesal
und viieeeeles mehr....

10% Rabatt bei Abholung

In Birsfelden daheim, für die ganze Schweiz da!

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenszerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



- **Webers Grättimanne**, mit Butter, man merckts
- **Weihnachtsgutzi**, direkt aus unserer Backstube

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



BIKECORNER

Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe



**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELOs * MOUNTAINBIKES
KINDERVELOs * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR
SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN**

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller



R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörrli	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Hompage: www.rrmetallbau.ch



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Wir sind Mitglied von **CARXPERT**

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrosseriearbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden

NEU



Hertz

Autovermietung
neuer Standort
bei Cortellini & Marchand AG
Birsfelden

061 312 40 40

Ein herzliches Danke schön den Sponsoren und Gönnern der neuen Birsfelder Weihnachtsbeleuchtung



12'000.–

★ Hauseigentümer-Verein



4'500.–

★ Baugenossenschaft BEB



3'000.–

★ Huber Straub AG



Über 1'500.–

★ F E G Birsfelden



- ★ Arena für Gesundheit AG
- ★ Basellandschaftliche Kantonalbank
- ★ Baugenossenschaft zum Stab
- ★ Bendig Baukeramik
- ★ Envision J.C. GmbH
- ★ Feinbäckerei Weber AG
- ★ G+H Insekten-Schutzgitter GmbH
- ★ Hard-Apotheke Dr. Markus Vögli AG
- ★ Hardegger Reisen + Transporte AG
- ★ Hotel-Restaurant Blume
- ★ Implenä (Schweiz) AG /Modernisation & Development
- ★ Kraftwerk Birsfelden AG
- ★ Lüthi Haustechnik AG
- ★ Mokesa AG
- ★ Orth & Schöpflin AG
- ★ PFIFF GmbH
- ★ Port of Switzerland
- ★ S. Bürgin Druck- und Verpackungs AG
- ★ Sapa Immobilien AG
- ★ Swissterminal AG
- ★ Thai Take Away Spirig
- ★ Wagner Umzüge AG
- ★ Waser Transport AG
- ★ Würzburger
- ★ Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden
- †500.– ★ Simone Herzog und Christoph Bärlocher



- ★ Monika Windlin & Stephan Cathrein
- ★ Hansruedi Schmid-Arnold
- ★ Birs Hair A. Hirczy & Birs Nails J. Finck
- ★ Hans-Felix Lang
- ★ Vanessa, Saskia, Markus & Anna Clauwaert
- ★ Lotti Schär
- ★ EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)
- ★ Werner Künzler
- ★ André Roth
- ★ EBM Energie AG
- ★ Märt-Kaffi
- ★ HRS Metall AG
- ★ Drogerie Schwimbersky GmbH
- ★ Vera & Volkmar Frede



bis †000.– ★ Gebäudeversicherung Baselland ★ Marcel Kalt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2016

Grüner Daumen der Gemeinde ist pensioniert

Nach 33 Dienstjahren ist Paul Betschart vom Gemeindewerkhof Ende Oktober in Pension gegangen. Er war für die Pflege der Birsfelder Grünanlagen mitverantwortlich.

Anlässlich einer kleinen Feierstunde wurde Paul Betschart Ende Oktober nach 33 Dienstjahren von seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Paul Betschart war seit dem 1. April 1983 bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden angestellt und im Werkhof tätig. Angefangen hat er zunächst als Aushilfe im Werkhof. Bald darauf kam es dann sehr schnell zur Festanstellung. Während seiner 33-jährigen Dienstzeit war Paul an vielen Orten im Einsatz, nicht «nur» bei der Gemeindegärtnerei. Er fungierte beispielsweise als Ausbilder für die Abwarte, war lange – viele Jahre, bevor dies von den Kaminfeuern übernommen worden ist – für die Feuerungskontrolle zuständig und ist vielen noch als Kompostberater bekannt. Ausserdem engagierte sich Paul Betschart im Personalrat für die Gemeindeangestellten.



Abschied nach 33 Jahren. Paul Betschart von der Gärtnerei des Gemeindewerkhofs ist Ende Oktober in Pension gegangen. Sämtliche Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie der Gemeinderat wünschen herzlich alles Gute!

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zuletzt war er in der Funktion als stellvertretender Teamleiter Grünanlagen tätig und in dieser Eigenschaft bei jedem Wetter im Dorf anzutreffen.

Der 60-jährige Paul Betschart freut sich auf den neuen Lebensabschnitt. Er wird sich nun vermehrt seiner Guggenmusik und den anderen Hobbys widmen, die

während seiner unermüdlichen Tätigkeit auf dem Gemeindewerkhof etwas zu kurz gekommen sind.

Das Personal des Gemeindewerkhofes, der Verwaltung und der Gemeinderat sagen «Danggschön, Paul!» für die geleisteten Dienste und wünschen für den weiteren Lebensweg herzlichst alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Birnel-Aktion 2016 – jetzt bestellen!

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch und unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.winterhilfe.ch.

Die Preise für das rein natürliche Birnel:

Dispenser	à 250g	Fr.	4.20
Glas	à 500g	Fr.	6.50
Glas	à 1kg	Fr.	10.60
Kessel	à 5kg	Fr.	46.00
Kessel	à 12,5kg	Fr.	105.00

Zertifiziertes Birnel mit der «Knospe» nur auf Anfrage!



Birnel kann ab sofort bis Samstag, 19. November 2016, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstr. 45, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch

Abholung des Birnel:

Ab 5. Dezember bis 9. Dezember von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Name und Telefonnummer angeben.

Planaufgabe

Der von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 21. Oktober 2016 beschlossene Baulinienplan für die Rheinfelder- und die Birseckstrasse, Parzellen Nrn. 1295 und 558 in der Gemeinde Birsfelden, wird gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen, vom 7. November 2016 bis 6. Dezember 2016, in der Gemeindeverwaltung Birsfelden öffentlich aufgelegt und kann dort während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen zu diesem Baulinienplan sind bis spätestens 6. Dezember 2016 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Tiefbauamt BL

Grabaufhebungen

Folgende Gräber werden per 31. Dezember 2016 aufgehoben:

- Urnengräber Nr. 128 bis 151
- Reihengräber Nr. 2756 bis 2774

Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

10. November 2016

Salfinger, Peter geb. 25. Mai 1929, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

Einbürgerungen

22. September 2016

Wafa, Ehsanullah geb. 25. Januar 1976, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

22. September 2016

Wafa, Nagjim geb. 22. Januar 2008, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Gemeinde-Anlässe

Gemeindeversammlung

12. Dezember
Beginn um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses.

Begrüssungs-Apéro für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Mittwoch, 23. November
Beginn um 18 Uhr in der Aula des Kirchmattschulhauses.



Winterdienst in Birsfelden

Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdiensteinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen? Dies und vieles mehr beantwortet dieser Ratgeber.

Aufgrund des Polizeireglementes der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, dies bedeutet Grundeigentümer oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrlichcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Weggeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material abzustreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU)



Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Abteilung Betriebsunterhalt sind für den Winterdiensteinsatz bereit!
Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

aufgestellten 30 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und Glatteisebekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem

die Routen der AAGL-Busse, das Hafenaerial, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

Bitte an die Autobesitzer

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisebekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien, schönen Winter.

Der Gemeinderat

Standortverzeichnis der Splittdepots

- 1 Birsquai/Bürklinstrasse
- 2 Birsquai/Schillerstrasse
- 3 Zwinglistrasse/Bürklinstrasse
- 4 Bürklinstrasse/Rheinstrasse
- 5 Hauptstrasse/Bären-Center
- 6 Hauptstrasse/Schwarzbarth
- 7 Hauptstrasse/Bäckerei Weber
- 8 Gartenstrasse/Kurve zur Post
- 9 Rheinparkstrasse/Rheinpark-Schulhaus
- 10 Hofstrasse/Am Stausee
- 11 Sonnenbergstrasse/Eingang Sternenfeld
- 12 Hofstrasse/Feuerwehr-Depot
- 13 Kirchstrasse/Schulhauseingang Infotafel
- 14 Kirchmatt-Schulhaus/oberhalb Unterführung
- 15 Schulstrasse/Alte Turnhalle
- 16 Zentrumsplatz/beim Brunnen
- 17 Lärchengartenstrasse/beim Tagesheim
- 18 Gemeindeverwaltung/Hinterhof bei Garagen
- 19 Bruderholzstrasse/bei Sammelstelle
- 20 Im Lärchengarten/bei kath. Kirche
- 21 Hardstrasse/Altersheim, Waldeingang
- 22 Lindenstrasse/Lindentreppe
- 23 Ahornstrasse/Eichenstrasse
- 24 Buchenstrasse/Rheinfelderstrasse
- 25 Florastrasse/Wartenbergstrasse
- 26 Scheuerrain-Schulhaus/beim Wohnhaus
- 27 Muttenerstrasse/Prattelerstrasse
- 28 Salinenstrasse/Muttenerstrasse
- 29 Muttenerstrasse/Wartenbergstrasse
- 30 Birseckstrasse/Redingbrücke

Zuständigkeiten Winterdienst

Trottoirs und Privatwege

Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Anschlagkästen der Gemeinde und auf dieser Seite.

Gemeindestrassen, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen

Für die Winterdiensteinsätze ist

der Gemeindewerkhof (Abteilung BU) verantwortlich.

Kantonsstrassen

Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen in Birsfelden ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

Tram- und Bushaltestellen

Für die Winterdiensteinsätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

Verkehrsteilnehmer

Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz den Winterdiensteinsätzen durch die öffentliche Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen manchen Ärger und Schmerz. Benützen Sie bitte im kritischen Fall das öffentliche Verkehrsmittel.



Gemeinsam Birsfelden bewegen!

Lebenswert, attraktiv, leistungsfähig, im Gleichgewicht, sicher, ökologisch, kommunikativ. Sie träumen nicht. All das ist die Gemeinde Birsfelden. Zumindest das Leitbild von uns. Das Projekt «gemeinsam Birsfelden bewegen» geht in die nächste Runde und hilft beim Füllen der Wörter mit Leben.

Auch am letzten Workshop hat sich ein Dutzend engagierter Menschen eingefunden. Regula Meschberger, Gemeinderätin für «Leben in Birsfelden», und Markus Bürki von Bürki Kommunikation haben die Ergebnisse nun angeschaut und Themenkreise herausgearbeitet.

Wichtige Themen sind: Erstellen einer abfallfreien Buvette am Birschöpfli, das Projekt «Generationenhaus», eine Städtepartnerschaft, Beleben des «Inseli», öffentliche Grillstellen, Überdenken des Themas «Hafen», den Slogan «gemeinsam Birsfelden bewegen» zur Marke machen, unter welcher in Zukunft noch viele weitere Projekte und Veranstaltungen durchgeführt werden können...

Was bereits geschieht: Unter dem Projekt STEK (Stadtentwicklungskonzept) laufen bereits verschiedene Projekte wie die Entwicklung eines attraktiven Zentrums. Weitere Vorhaben betreffen die Kinderspielplätze oder das Projekt «nachbar.net.ch».

«Wichtig ist es uns», so Gemeinderätin Regula Meschberger, «dass die Bevölkerung die Gelegenheit hat, bei den Projekten mitzureden



Die Gemeindeforumworkshops zum Projekt sind alle durchgeführt. Ab kommendem Montag sind die Ergebnisse schriftlich in der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Foto Sabine Knosala

und ihre Gedanken einzubringen, das Projekt «gemeinsam Birsfelden bewegen» soll klar erkennbar sein.» Es muss einfließen in die Arbeit der Behörden, und die Bevölkerung muss miteinbezogen werden.

In der Umfrage und in den Workshops hat sich gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, sich für die Gemeinde zu engagieren. Von diesem Engagement wird die Umsetzung der Ergebnisse getragen werden.

Die Umfrage hat ergeben, dass sich über 70% in Birsfelden wohlfühlen, ihre Anliegen einbringen können und dass ein Drittel der

Befragten seit mehr als 40 Jahren in Birsfelden lebt. Fast die Hälfte der Befragten sind in einem Verein tätig, das Interesse an der Politik ist hoch, das kulinarische Angebot wird als genügend empfunden, so auch das kulturelle Angebot. Den meisten ist der Umgang mit anderen Birsfelder/innen wichtig.

Die schriftlichen Ergebnisse der Workshops werden ab 21. November in der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Sie können während der regulären Öffnungszeiten der Verwaltung besichtigt werden.

Nehmen Sie sich Zeit, einmal vorbeizugehen und die Ergebnisse

der Umfrage und der Workshop-Plakate zu lesen. Und hinterlassen Sie Ihre Ideen und Gedanken im bereitstehenden Briefkasten.

Danach wird das weitere Vorgehen kommuniziert werden.

«Hoffentlich schon mit dem neuen Logo von «gemeinsam Birsfelden bewegen», schwärmt Bürki, der sich auch ein ehrenamtliches Engagement nach seinem Auftrag in dem Projekt vorstellen kann. Und weiter: «So macht Kommunikation Freude!»

Regula Meschberger, Gemeinderätin

Markus Bürki,

Bürki Kommunikation

30 Jahre im Dienst der Spitex Birsfelden

Anfang November konnte Gaby Graf, die Leiterin und Geschäftsführerin der Spitex Birsfelden, ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern.

Gaby Graf hat in dieser Zeit die wechselvolle Geschichte der Krankenpflege zu Hause miterlebt und mitgeprägt. Angestellt wurde sie von der Gemeinde Birsfelden, denn vor 30 Jahren war die Gemeindekrankenpflege eine Abteilung der Gemeindeverwaltung. Als Pflegefachfrau hat Gaby Graf schnell ihren Platz in der Abteilung gefunden und schliesslich die Funktion einer Abteilungsleiterin übernommen. Dann wurde die Gemeindekrankenpflege ausgelagert und mit dem Hauspflegeverein zusammenggeführt. Auch in der neuen



Gaby Graf, heute Leiterin und Geschäftsführerin des Vereins Spitex Birsfelden, ist seit drei Jahrzehnten für die Krankenpflege zu Hause tätig.

Foto skn.

Organisation, einem Verein, übernahm Gaby Graf von Anfang an die Leitung. Dieser Verein existiert heute noch und nennt sich «Spitex Birsfelden». In der aktuellen Entwicklung werden die Pflege und Betreuung zu Hause wieder näher zur Gemeinde kommen. Darüber – nämlich über die Bildung einer GmbH mit der Gemeinde als Gesellschafterin – wird die Gemeindeversammlung im Dezember entscheiden.

Gaby Graf ist nicht nur eine ausgezeichnete Fachfrau in der Pflege, sie ist ebenso eine ausgezeichnete Führungsperson mit betriebswirtschaftlichem Flair. Dazu hat sie sich in intensiven Weiterbildungen auch das fachliche Wissen angeeignet. Sie hat es zusammen

mit ihrem Team geschafft, dass die Spitex Birsfelden als erste Spitex-Organisation in unserem Kanton mit ihrer ausgezeichneten Qualität zertifiziert worden ist. Persönlich ist ihr der Kontakt zu den Menschen, die der Pflege und Betreuung zu Hause bedürfen, ganz wichtig. Letztlich trägt vor allem das zur Qualität der Organisation bei. Ebenso wichtig ist ihr aber das gute Betriebsklima, das wiederum positive Auswirkungen auf die Qualität der Mitarbeitenden hat.

Der Vorstand der Spitex Birsfelden und der Gemeinderat gratulieren und danken Gaby Graf für ihre hervorragende Arbeit in 30 Jahren Spitex Birsfelden.

Regula Meschberger,
Gemeinderätin



Glanzlichter in der Vorweihnachtszeit

Es weihnachtet sehr! Zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit finden in Birsfelden rund um den ersten Advent auch dieses Jahr wieder verschiedene Weihnachtsmärkte statt. Der Weihnachtszauber an der Muttenzerstrasse, der Adventsmarkt im Sternenfeld sowie der Bauernmarkt und der grosse Warenmarkt der Gemeinde laden zum Schlendern und Geniessen ein. Ausserdem gibt es einen kleinen, feinen Kinder-Adventsmarkt der Familien «Im Lerchengarten».



Es weihnachtet sehr. Am Warenmarkt vom 7. Dezember findet die Kundschaft auf dem Zentrumsplatz auch Weihnachtsdekorationen und kleine Geschenke aller Art.

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden

Der Weihnachtsmann hätte seine helle Freude am festlichen Marktgeschehen in Birsfelden: Gleich fünf verschiedene Weihnachtsmärkte verzaubern Gross und Klein ab dem ersten Adventswochenende. Die Zusammenfassung zu einem einzigen, grossen Marktanlass wurde im Vorfeld eingehend geprüft. Die für den ersten Advent geplante Premiere musste aber mangels Anmeldungen leider wieder abgesagt werden (es stand im Birsfelder Anzeiger). Der bunte Strauss an nacheinander stattfindenden Advents- und Weihnachtsmärkten bleibt daher bis auf Weiteres unverändert bestehen.

Weihnachtszauber

Am Freitag, dem 25. November, findet an der Muttenzerstrasse 13 bis 15 von 15 bis 22 Uhr der Weihnachtszauber in der Werkstatt der b2 Wasser GmbH mit tatkräftiger Unterstützung vom Restaurant Rebstock, benachbar-

ten Gewerbetreibenden und vielen weiteren, tatkräftigen Helferinnen und Helfern statt. Der heimelige Weihnachtsmarkt, der sich mittlerweile zum Geheimtipp gemausert hat, erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Weihnachtszauber spricht die ganze Familie an und bietet für Jung und Alt etwas Passendes. Die Kinder können sich die Wartezeit, bis der Samichlaus vorbeikommt, mit dem Basteln von Keramikuntersätzen, beim Kerzenziehen oder beim Kinderschminken vertreiben. Die Erwachsenen können inzwischen durch die bunt geschmückten Verkaufsstände schlendern und die ersten Geschenke besorgen oder festliche Weine degustieren. Zum gemütlichen Beisammensein gibt es ein grosses Raclette-Beizli und eine beheizte Weihnachtsstube, wo man sich die verschiedenen Köstlichkeiten schmecken und den vorweihnachtlichen Anlass gemächlich ausklingen lassen kann. Die Weih-

nachtsstube ist übrigens bis 2 Uhr geöffnet.

Adventsmarkt im Sternenfeld

Tags darauf geht es gleich weiter mit dem Adventsmarkt des Quartiervereins Sternenfeld, der am Samstag, 26. November von 10 bis 17 Uhr stattfindet. Der Quartierverein Sternenfeld lädt zur Einstimmung in die Adventszeit in eine Welt voller Farben und bunter Ideen ein. Es gibt viel zu entdecken: aussergewöhnliche Geschenkeideen, herrliche Leckereien und Genussmomente für alle Sinne. Von den über 30 Ausstellerinnen und Ausstellern werden Kunsthandwerk, Handarbeiten und Basteleien, aber auch Adventskränze, Weihnachtsgebäck und Konfitüren angeboten. Auch für die Kinder gibt es etwas zu erleben. Der Quartierverein Sternenfeld hat extra den Samichlaus und den Schmutzli eingeladen. Von 11 bis 13 Uhr werden die jüngsten Besucher für das Aufsagen eines Versli oder für das Vorsingen eines Liedes mit einem kleinen Chlauseäckli belohnt. Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene gibt es die Möglichkeit, sich unter kundiger Anleitung im Keller des Schulhauses im Kerzenziehen zu versuchen. Und selbstverständlich gehört auch zu diesem Anlass ein festlich geschmücktes Beizli, in dem man sich zum Verweilen und Plaudern treffen kann. Es gibt belegte Brote, währschaftes Raclette, Grillwürste, feinen Kuchen und verschiedene Getränke.

Vorweihnachtlicher Bauernmarkt

Eine Woche später folgt am Samstag, 3. Dezember, der bekannte Bauernmarkt der Gemeinde. Von 9 bis 12 Uhr verkaufen Bauernbetriebe an ihren Ständen ihre feinen landwirtschaftlichen Produkte frisch ab Hof. Vor Ort gibt es auch

selbst gemachte Weihnachtsguetzli, feine Süss- und Salzgebäcke und herzhaftes Delikatessen, die sich allesamt ideal als kleines Festtagspräsent oder Mitbringsel zum Festessen anbieten. Ausserdem werden Adventskränze, festliche Tischgestecke und Türschmuck das saisonale Angebot bereichern. Passend zur kalten Jahreszeit gibt es im Markt-Beizli der «Stärnefäld-Rueche» zur Stärkung während oder nach dem Marktbummel Glühwein und währschaftige «Rueche-Prügel», mit heissem Fonduekäse gefüllte Brote.

Kinder-Adventsmarkt

Ebenfalls am 3. Dezember veranstalten die Familien «Im Lerchengarten» ihren Kinder-Adventsmarkt. Der kleine, aber feine Markt findet von 11 bis ca. 19 Uhr schon zum dritten Mal im Bereich der Sackgassen im Lerchengarten statt. Es gibt selbst gebastelte, weihnachtliche Basteleien und Geschenkartikel sowie die Möglichkeit zur Verpflegung mit heissen Grillwürsten und Suppe oder Glühwein.

Geschenke vom Warenmarkt

Den Abschluss macht der grosse Advents-Warenmarkt am Mittwoch, 7. Dezember. Dann steht der Zentrumsplatz von 8 bis 18 Uhr ganz im Zeichen der Vorfreude auf die festliche Jahreszeit. Passend zur Saison gibt es in den Marktbeizli und im Marktcafé der FEG Birsfelden weihnachtliche Heissgetränke, Glühwein und Weihnachtsgebäck. An den verschiedenen Marktständen von Händlern aus der ganzen Schweiz finden sich viele grosse und kleine Geschenkeideen. Aber auch das normale Sortiment ist am Markt vertreten. Es reicht von Textilien aller Art über Winterschuhe, Lederwaren, Handarbeiten und Spielwaren bis hin zu Edelsteinen und Schmuck. Versüsst wird der Marktbummel durch frisches Magenbrot, gebrannte Mandeln und weitere feine Confiserieartikel. Und für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Grillwürste, Hotdogs, Piadine und vieles mehr.

Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Ambiance verzaubern und an den Birsfelder Weihnachtsmärkten auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Alle Veranstalter der Weihnachtsmärkte, die Marktkommission und das Marktbüro der Gemeinde Birsfelden wünschen Ihnen viele schöne Erlebnisse!

Daniel Lerch im Namen aller Beteiligten

Birsfelder Weihnachtsmärkte 2016

Freitag, 25. November

15–22 Uhr Weihnachtszauber in der Werkstatt von b2 Wasser GmbH und dem Restaurant Rebstock, Muttenzerstrasse 13–15 mit Weihnachtsstube bis 2 Uhr

Samstag, 26. November

10–17 Uhr Adventsmarkt im und ums Sternenfeld-Schulhaus mit Samichlaus-Besuch von 11 bis 13 Uhr

Samstag, 3. Dezember

9–12 Uhr Bauernmarkt Zentrumsplatz beim Brunnen mit Marktbeizli der «Stärnefäld Rueche»

Samstag, 3. Dezember

11–19 Uhr Kinder-Adventsmarkt von den Familien «Im Lerchengarten» mit Geschenkartikeln und Verpflegungsmöglichkeit

Mittwoch, 7. Dezember

8–18 Uhr Grosser Warenmarkt Zentrumsplatz und Piazzetta mit bunten Marktständen und vielen tollen Geschenkeideen



Jubilarennachmittag in Birsfelden

Seit vielen Jahren laden Alterszentrum und Gemeinde Birsfelden Männer und Frauen ab dem 90. Lebensjahr und Ehepaare, welche 50 Jahre und mehr verheiratet sind, zum Jubilarennachmittag ein. Organisiert wird der Anlass von Yvonne Kündig in vielen Stunden Freiwilligenarbeit. Unterstützt wird sie von der Präsidentin der IG Birsfelder Vereine. Immer dabei ist das Musikkorps. Im vergangenen Jahr hat der Gemischte Chor Frohsinn die Besucherinnen und Besucher mit Liedern erfreut, dieses Jahr war es der Capriccio-Chor.

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit. Gemeindepräsidentin Regula Meschberger begrüßte die zahlreich erschienenen Jubilarinnen und Jubilare. Der älteste anwesende Jubilar war Paul



Der älteste anwesende Jubilar war Paul Meier, der im Juni seinen 100. Geburtstag feiern konnte.

Meier, der im Juni seinen 100. Geburtstag feiern konnte. Er genoss den Nachmittag und freute sich zusammen mit allen anderen an der Musik des Musikkorps. Dieses spielte unter anderem den Birsfelder Marsch, den Giuseppe Sialm 1975 zum 100. Geburtstag der Gemeinde Birsfelden komponiert hatte.

Das Musikkorps erschien übrigens mit einem neuen Outfit, trugen doch alle Musikerinnen und Musiker bordeauxrote T-Shirts. Damit gaben sie ein tolles Bild ab.

Der Capriccio-Chor sang schweizerische Volkslieder, die manche Zuhörerinnen oder Zuhörer zum Mitsingen animierten.

Schliesslich durften die Jubilarinnen und Jubilare von Yvonne Kündig ein wunderschönes Blumengesteck in Empfang nehmen.

Regula Meschberger, Gemeinderätin



Das Musikkorps spielte in den neuen Vereins-T-Shirts auf.



Die zahlreichen Gäste genossen die gute Stimmung im Alterszentrum.

Parkkarten 2017 mit neuen Gebührentarifen

Die neue 2017er-Parkkarte erhalten Fahrzeughalterinnen und -halter nach Begleichung der Gebührenrechnung. Achtung: Es gelten die neuen Gebührentarife. Wie gewohnt behalten die alten Parkkarten 2016 ihre Gültigkeit über den Jahreswechsel hinaus noch bis zum 31. Januar 2017.

Das zeitlich unbeschränkte Parkieren in der blauen Zone in Birsfelden ist tagsüber und nachts gebührenpflichtig. Die Gemeindepolizei verspricht die Rechnungen für Tag- und Nachtparking in den nächsten Tagen an alle angemeldeten Fahrzeughalterinnen und -halter, um die fristgerechte Begleichung vor dem Jahreswechsel zu ermöglichen. Nach Zahlungseingang bei der Ge-



Blaue Zone. Die alten Parkkarten 2016 sind noch bis Ende Januar gültig. Nach Begleichung der Gebühren 2017 werden die neuen Parkkarten automatisch zugeschickt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

meinde werden dann die entsprechenden Parkkarten verschickt.

Wichtig zu wissen:

- Reduktion Gebühren Tagparking für Anwohner von jährlich 60 auf 30 Franken.
- Erhöhung Gebühren Nachtparking von jährlich 240 auf 480 Franken.
- Wie jedes Jahr ist die Tagesparkkarte 2016 noch bis zum 31. Januar 2017 gültig.

Die Anpassung der Tarife für Tag- und Nachtparking erfolgte gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 26. September 2016 und gleicht damit die Gebühren an die umliegenden Gemeinden an, welche ebenfalls Parking-Gebühren erheben.

Ihre Gemeindepolizei Birsfelden



Legislaturziele 2016 bis 2020 des Birsfelder Gemeinderats

Zum Beginn der neuen Legislaturperiode des Birsfelder Gemeinderates, welche von 2016 bis 2020 dauert, hat sich der Gemeinderat mit dem Leitbild und den Zielen für die Legislaturperiode auseinandergesetzt. Dabei wurde das Leitbild aktualisiert und 22 Ziele für die Legislaturperiode erarbeitet.

Im Jahr 2008 hat der damalige Gemeinderat ein Leitbild für die Gemeinde Birsfelden erarbeitet. Es bestand im Wesentlichen aus der Leitidee inklusive einer Strategie und sechs strategischen Schwerpunkten. Diese Schwerpunkte wiederum wurden mit 18 Zielen hinterlegt.

Als Grundlage für die Erarbeitung der Legislaturziele 2016 bis 2020 wurde das bestehende Leitbild auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft. Betreffend Leitideen und Strategien durfte der Gemeinderat auf ein solides Fundament aufbauen. Abgesehen von redaktionellen Änderungen und der Ergänzung mit dem Thema Nachhaltigkeit konnte dieser Teil des Leitbildes

ohne grosse Eingriffe übernommen werden.

Demzufolge blieben auch die sechs strategischen Schwerpunkte unverändert. Sie wurden lediglich durch den siebten Punkt «finanziell gesundes Birsfelden» ergänzt.

Die Ziele, welche im Leitbild zu jedem strategischen Schwerpunkt formuliert sind, hat der Gemeinderat einzeln bezüglich Grad der Zielerreichung und Aktualität beurteilt. Als Ergebnis konnten 21 aktualisierte strategische Ziele festgehalten werden.

Abschliessend erfolgte die Erarbeitung der Legislaturziele 2016 bis 2020. Der Gemeinderat definierte 22 Ziele. Diese umfassen einerseits bekannte Themen, welche schon seit einiger Zeit für die Entwicklung von Birsfelden von zentraler Bedeutung sind. Es handelt sich dabei um Themen wie Stadtentwicklung und Schulraumplanung, Verkehr und Finanzen. Andererseits wurden auch neue, bisher weniger «bekannte» Themen mit Legislaturzielen hinterlegt. So zum Beispiel die schulergänzende Betreuung (Tagesstrukturen), die Unterbrin-

gung von Asylbewerbern oder die Modernisierung der Homepage der Gemeinde.

Leitbild und Legislaturziele 2016 bis 2020 sind auch Teil des «Integrierten Aufgaben- und Finanzplans (IAFP) 2017–2021 und Budget 2017». Dieser wird an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 von den anwesenden Stimmberechtigten verabschiedet.

Das Leitbild und die Legislaturziele werden bis Ende November «layoutmässig» überarbeitet. Sie können dann auf der Gemeindeverwaltung, Stadtbüro, bezogen oder von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Birsfelden vielfältige Herausforderungen zu bewältigen hat. Gleichzeitig spürt er den Willen und den Rückhalt der Bevölkerung, den eingeschlagenen Weg – zum Beispiel in Bezug auf die Stadtentwicklung oder die Beseitigung des strukturellen Defizits – fortzusetzen. Mit den Legislaturzielen 2016 bis 2020 hat er diesem Weg nun konkrete Formen gegeben.

Gemeinderat Birsfelden



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Freitag, 25. November**
1. Birsfelder Sternennacht
- **Sonntag, 27. November**
Abstimmungen
- **Mittwoch, 30. November**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 12. Dezember**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 21. Dezember**
Papiersammlung

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2017

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	06. Januar	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni	40	06. Oktober
6	10. Februar	23	09. Juni	41	13. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	42	20. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	43	27. Oktober
		26	30. Juni		
9	03. März			44	03. November
10	10. März	27/28	07. Juli	45	10. November
11	17. März	29/30	21. Juli	46	17. November
12	24. März			47	24. November
13	31. März	31/32	04. August		
		33	18. August	48	01. Dezember
14	07. April	34	25. August	49	08. Dezember
15	13. April (Do)			50	15. Dezember
16	21. April			51/52	22. Dezember
17	28. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Das ambivalente Mensch-Tier-Verhältnis

Unter Schweizer Dächern leben Tausende Katzen und Hunde, hinzu kommen unzählige Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische und etliche exotische Reptilien. Tier und Mensch verbindet eine besondere Beziehung, aber welche? Ist es Freundschaft, Liebe oder doch eher eine Eltern-Kind-Konstellation? Wahrscheinlich ist es von allem ein bisschen, was am Ende zu einer sehr komplexen Verbindung führt. Für ihre Halter sind Tiere meist ein Mitglied der Familie – der beste Freund, für manche sogar Kinderersatz mit dem dazugehörigen Verwöhnprogramm. Wir haben ein merkwürdig ambivalentes Verhältnis zu Tieren, das von kuriosen Formen der Vermenschlichung bis zur industriellen Ausnutzung reicht. Denn entscheidend beim Miteinander von Mensch und Tier ist immer die menschliche Perspektive, denn der Mensch ist in den allermeisten Fällen das stärkere Tier. Während wir dem Hund einen Platz auf

unserem Sofa gewähren, treiben wir die Schweine auf die Schlachtbank. Rund 60 Prozent befürworten zwar eine artgerechte Tierhaltung, aber nur 33 Prozent sind wirklich bereit, deswegen auch mehr Geld fürs Biofleisch auszugeben. Und eine kleine, wiewohl wachsende Minderheit ist überzeugt, dass unsere Moral es gebietet, ganz auf Fleisch zu verzichten.

Doch Tiere haben für den Menschen nicht nur als Nahrungsmittel herzuhalten. Sie müssen in Laboratorien Versuche über sich ergehen lassen, bevor Medikamente oder Kosmetika von Menschen genutzt werden dürfen. Immer mehr Menschen rütteln jedoch an unserem gewohnten Umgang mit Tieren – das schliesst nicht nur das Selbstverständnis ein, Tiere zu töten, sondern auch, die Art und Weise, sie auf dem Feld oder Hof zu nutzen. So ist vegan zu leben, auf alle tierischen Produkte wie Milch, Käse oder auch Leder zu verzichten, zum neuen Trend geworden.



Foto: Jürgen Treiber/pixelio.de



Foto: touchingpics.com, pixelio.de

SOS für Tiere: Tierschutzbund neu mit Tierambulanz

Seit diesem Herbst betreibt der Tierschutzbund Basel Regional eine Tierambulanz in der Region Basel und Umgebung. Damit wird Tierhaltern geholfen, die keine Möglichkeit haben, ihr Tier selber zu transportieren. Sei es, weil sie die Transportbox nicht tragen können, beim Einfangen ihres Tieres Hilfe brauchen oder weil sie kein eigenes oder passendes Auto zur Verfügung haben. Die Tierambulanz bringt Tiere – je nach Bedarf mit ihren Besitzern – sicher und tiergerecht, so schnell wie möglich von A nach B. Dabei kann es sich um ein verletztes Tier handeln, das notfallmässig ins Tierspital muss, um einen Transport zum Tierarzt oder um eine Fahrt zu sonstigen wichtigen Terminen.

Seit über 30 Jahren unterwegs für Tiere

Die Tierambulanz hat in der Region bereits eine erfolgreiche Geschichte hinter sich. Sie wurde im Jahr 1980 von Frau Rösli Schlub gegründet, 1985 folgte die Stiftung SOS für Tiere und die Eröffnung des Tierheims Schnüffel in Pratteln. In all den Jahren engagierte sich die aktive Tierschützerin mit viel Liebe und Elan

für das Wohl der Tiere. Dieses Jahr wurde es aus Altersgründen langsam Zeit, ebenso engagierte und verantwortungsvolle Nachfolger für die Tierambulanz zu finden. Aufgrund der schon bestehenden guten Zusammenarbeit war es naheliegend, dass der Tierschutzbund Basel Regional die Tierambulanz weiterführen würde. Obwohl die neue Aufgabe für den gemeinnützigen Verein eine logistische und finanzielle Herausforderung ist, freuen sich die Verantwortlichen über das Vertrauen und haben gerne zugesagt, die Tierambulanz zu übernehmen. Dank der Unterstützung der Stiftung SOS für Tiere waren bald die ersten Hürden genommen und die Tierambulanz hat bereits Fahrt aufgenommen!

Detaillierte Informationen, Preise und Terminvereinbarungen:

Tierschutzbund Basel Regional
Prattelerstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 079 261 00 00
tierambulanz@tierschutzbund.ch
www.tierschutzbund.ch



Tierambulanz des TSB, Projektleiterin Mahena Haizmann

Foto: zVg

TSB[®]

TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

 KATZENHEIM

 HUNDEWESEN

 TIERAMBULANZ

Die Hundeschule für Mensch und Hund



TeamSchule

Respektiere dein Gegenüber, dann wirst auch du respektiert.

Als ausgebildete Verhaltensberaterin und Team-Trainerin unterstütze ich Sie gerne bei der Ausbildung und Erziehung Ihres Hundes.

Es sind Hunde jeder Rasse und Alters herzlich willkommen, angefangen beim Welpen bis hin zum Senior.

Egal ob im Einzeltraining oder in Gruppenstunden.

Monika Oberli
www.teamschule.ch
076 567 54 75

Stiftung
Hippotherapie-Zentrum

**Das Zentrum
in der Region
für pferdegestützte
Therapien**

Stiftung Hippotherapie-Zentrum
Benkenstr. 104 · 4102 Binningen
www.hippotherapie-zentrum.ch



Foto: Martin Schemm, pixelio.de



Foto: ramo meister, pixelio.de

REITSCHULE LUDÄSCHER

Auf die Ponys, fertig, los!
Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

RZ038259



Foto: digitalice, pixelio.de

Triple-S Ausbildungszentrum



Foto: zVg

Richtig gelenkte Welpenerlebnisse sind das Startkapital für ein zuverlässiges Familienmitglied.

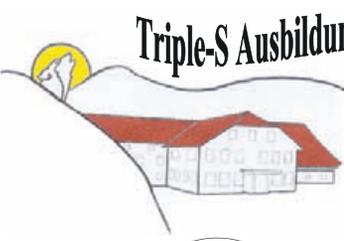
Seit über 15 Jahren sind wir täglich für Hunde und ihre Zweibeiner da. Was mit einem Ferienparadies für Hunde angefangen hat, ist heute ein Ausbildungszentrum mit vielen verschiedenen Angeboten und eine Erholungs- oase mit Restaurant und Hotel, umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Wissen zu vermitteln ist unsere grosse Leidenschaft. Wir bilden Menschen und Hunde nach der Philosophie von Natural Dogmanship® aus.

In unseren vielseitigen Seminaren, Kursen, Workshops und Vorträgen zeigen wir Wege für ein besseres Zusammenleben und begeistern Menschen und ihre Hunde.

Im Frühjahr 2017 starten wir wieder mit einer Ausbildungsreihe zum Hundeeziehungsberater.

Das Besondere: Wir haben das ganze Jahr geöffnet und einen geheizten Raum für die Welpenschule. Wenn Sie einen Welpen oder Junghund (bis 6 Monate) besitzen, empfehlen wir unsere Welpenworkshops. Da darf die ganze Familie mit und erfährt viel über die Kommunikation, während der Hund unter unserer Kontrolle seine Artgenossen kennen, lernen darf (geführtes Spielen).



Triple-S Ausbildungszentrum

Das Zentrum für Mensch & Hund
Triple-S GmbH
4458 Eptingen
Berghaus Oberbölichen
062 299 20 73
www.triple-s.ch
info@triple-s.ch

Schau rein.....
Wir haben das ganze Jahr geöffnet!



Nächster Workshop, 4. Dezember 2016, 9.30–17 Uhr

Interessiert? Informieren Sie sich auf unserer Homepage; dort finden Sie auch viele weitere Informationen über unser Ausbildungszentrum.
www.triple-s.ch

www.triple-s.ch

Der Tierpark Lange Erlen lohnt auch im Herbst einen Besuch

Es gibt viel zu entdecken und die prächtig gefärbten Bäume machen einen Rundgang zur Augenweide. Unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse, Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen bzw. Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten.

Die wildlebenden Eichhörnchen fressen sich eine dicke Speckschicht an und legen sich einen Nahrungsvorrat aus Nüssen zu. Sie unterbrechen ihre Winterruhe immer wieder, um von ihren Nahrungsvorräten zu fressen. Ihre Körpertemperatur sinkt während des Winters um ca. 5 Grad. Einen eigentlichen Winterschlaf machen dagegen Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer. Die Atmung wird verlangsamt und die Körpertemperatur beträgt nur noch ca. 4 Grad. Der Energieaufwand wird dadurch so reduziert, dass die im Herbst angefressenen Fettreserven für den ganzen Winter reichen.

Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht, wobei sie Strecken von bis zu 10 000 km zurücklegen. Ihre lange Reise ist aber keine Flucht vor der Kälte, son-



Bild: zVg

dern eine Reaktion auf das schwindende Nahrungsangebot. Störche ernähren sich vorwiegend von Tieren, welche im Winter nicht oder nur sehr schwer zu finden sind wie Frösche, Fische und Nagetiere. Auch die spezialisierten Insektenjäger wie Steinkauz und Zwergohr-eule verlassen ihr Sommerquartier in der Schweiz langsam und ziehen Richtung Südeuropa.

Öffnungszeiten:
November bis
Februar täglich
8–17 Uhr.

Informationen:
Tierpark Lange
Erlen, Telefon 061
681 43 44, www.eren-verein.ch

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.)
- Familie (mind. Fr. 70.– p.J.)
- Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.)
- Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.)
- Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
- Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@eren-verein.ch

Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

Katzehuus Pratteln – Paradies für Findel- und Ferienkatzen

Das Katzehuus Pratteln, geführt von der Gesellschaft der Katzenfreunde Basel, ist seit 59 Jahren eine gute Adresse für Findel- und Ferienkatzen. Neben der S-Bahn-Station Salina Raurica gelegen, sind wir ohne Auto bequem erreichbar, aber auch von der Autobahn ist das Tierheim nur einen Katzensprung entfernt.

Höchstes Ziel des Vereins ist es, alle Findeltiere an einen optimalen neuen Platz zu vermitteln. Gleiches gilt für Abgabekatzen, die aus irgendeinem Grund nicht mehr bei ihrem Besitzer bleiben können, wobei wir für diese Tiere darauf bedacht sind, dass sie, wann immer möglich, direkt vom alten zum neuen Besitzer wechseln können und ihnen so der Stress eines doppelten Umzuges erspart bleibt. Bisher gelang es uns immer, für alle Tiere ein gutes, neues Daheim zu finden, auch für ältere Katzen, die so noch ein oder zwei Jahre in einer liebevollen Umgebung erleben durften.

Ebenso wichtig ist uns aber auch eine gute Betreuung von Tieren während einer geplanten oder ungeplanten Abwesenheit ihrer Besit-



zer. Hier sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, Pensionsplätze zu einem realen Preis anzubieten, damit die Besitzer ihre Lieblinge gut unterbringen und sie nicht draussen sich selbst überlassen müssen, bis sie wieder zurück sind.

In allen Fällen ist uns eine professionelle Betreuung wichtig. Daher besteht das Katzehuus-Team grösstenteils aus diplomierten TierpflegerInnen, und im Notfall stehen uns zwei Tierärzte unseres Vertrau-



ens zur Seite. Immer steht das Wohlbefinden der Katzen im Vordergrund. Deshalb gibt es auch keine Boxenhaltung, ausser im seltenen medizinischen Notfall. Die Tiere wohnen in Gruppen und können sich jeweils innerhalb ihres Innenraumes mit Aussengehege nach Lust und Laune frei bewegen, oder sich in Körbli zurückziehen, wenn sie lieber ihre Ruhe haben wollen.

Finanziert wird das Katzehuus Pratteln einerseits durch die Jahres-

beiträge der Vereinsmitglieder und den Einnahmen aus der Katzenpension. Ebenso unentbehrlich sind aber Spenden, auch in Form von Legaten, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Haben wir Ihr Interesse als potenziellen Ferienort für Ihr Büsi geweckt? Kommen Sie doch einfach unverbindlich mal zur Besichtigung bei uns vorbei, unsere Türen stehen während den Öffnungszeiten immer offen.



Katzehuus Pratteln
Gesellschaft der Katzenfreunde
Basel / Katzehuus Pratteln
Augsterstrasse 24, 4133 Pratteln
Tel. 061 811 16 05
info@katzehuus.ch
www.katzehuus.ch
PC: 40-20065-1

Öffnungszeiten
Mo-Sa 9–11 Uhr
Mo/Di und Do/Fr 15–18 Uhr

Die ZOO & Co. Kundenkarte

3% Rabatt*
auf jeden Einkauf

ZOO
& Co.

+ 10 %
Geburts-
tagrabatt

+ Exklusive
Angebote

+ Geld-zurück-
Garantie

+ Umtausch-
Garantie



2 x in Lörrach
Weiler Str. 11
(neben Reno/KIK)
Blücherstr. 20 a
(ehemals Futterhaus)

ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, diese finden Sie 2 x in Lörrach. Sie finden uns in der Blücherstrasse 20 a (ehemals Futterhaus) und in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK). Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel. Die Zufahrt zum Fachmarkt in der Blücherstrasse 20A ist am besten von der Schwarzwaldstrasse her möglich.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 9–19 Uhr,

Samstag: 9–18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt.

Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstrasse 20a



Weiler Straße 11



Über den Tierschutz beider Basel



Seit seiner Gründung im Jahr 1887 engagiert sich der Tierschutz beider Basel (TbB) für einen respektvollen Umgang mit Tieren. Sein Ziel ist eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Tier. Er setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Tiere ein und bietet überdies eine ganze Reihe praktischer Dienstleistungen für Tierhalterinnen und -halter an. Der TbB arbeitet ohne staatliche Subventionen und lebt zu 70% von Spenden.

Der Verein betreibt das schweizweit grösste Tierheim seiner Art und erfüllt für die Region Nordwestschweiz wichtige gemeinnützige Aufgaben. So hat er im Jahr 2015 total 824 Tiere in neue Zuhause vermittelt (131 Hunde, 232 Katzen, 143 Vögel, 318 Kleintiere), 218 Meldungen über tierschutzrelevante Haltungen von Tieren (inkl. Wild- und Nutztiere) behandelt und 1544 Meldungen im Tierfundbüro entgegengenommen (842 zugelaufene und 702 entlaufene Tiere).



Simon
Besonderer roter Kater
Geschlecht: männlich
Geboren: 2012
Kastration: ja
Eignung: Freigänger bei katzenerfahrenen Menschen. Simon leidet an Epilepsie und sollte seine Medikamente weiterhin regelmässig bekommen.



Weihnachtsmarkt im Tierheim

Freitag, 25. November 2016
von 16 bis 21 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, im Reich der Haustiere zusammen mit uns die Adventszeit einzuläuten. In festlicher Atmosphäre finden Sie Marktstände, Gaumenfreuden, den Samichlaus und weitere Angebote.



Tramstrasse 66
4142 Münchenstein
10er-Tram, Station
«Brown Boveri»

Tierschutz beider Basel, Postfach, 4020 Basel | Tel. 0900 78 78 20 (ab Festnetz 2 Min. gratis, danach CHF 1.90/Min.) | Fax 061 378 78 00 | info@tbb.ch | www.tbb.ch



Bijou
Selbstbewusster und sensibler Kater
Geschlecht: männlich, **Geboren:** Mai 2010
Kastration: ja, **Eignung:** Freigänger



Ura
Labrador-Hündin sucht neues Heim
Geschlecht: weiblich
Geboren: 1. November 2009
Kastration: ja
Eignung: Einzelhund, nicht zu kleinen Kindern



Leroy
Aktiver, jüngerer Beagle-Rüde sucht Herausforderung
Geschlecht: männlich
Geboren: 24. Februar 2015
Kastration: nein
Eignung: Leute, die sich gerne einen kleinen Wirbelwind ins Haus holen. Haus mit eingezäuntem Garten wäre von Vorteil.



Johny
Sanfter Riese mit grossem Herz
Geschlecht: männlich, **Geboren:** Januar 2010
Kastration: nein
Eignung: Familienhund (ohne Katzen), Mantrailing



Graziella
Zurückhaltende Schönheit
Geschlecht: weiblich
Geboren: 14. April 2014
Kastration: ja
Eignung: Wohnung oder Freigang

Infos unter:
www.tbb.ch

LICHT AN
DAS EINZIGARTIGE NIGHT SHOPPING
#BASELCITY

SPEKTAKEL VON 17.00 – 22.00
DONNERSTAG 24. NOVEMBER

Licht an – Show ab 19.15 Marktplatz

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Jubilierenden gratulieren: Colette Zanotta-Imber (Am Stausee 21) wird am 18. November, Maria Tinnetto-Fiabane (Baslerstrasse 16) am 19. November und Helen Stoll-van Velthuysen (Gartenstrasse 14) am 23. November 80 Jahre alt. Anna Wyss-Bieri (Rütthardstrasse 4) feiert am 16. November und Gertrud Weibel-Kruaer (Hardstrasse 71) am 19. November ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Post an:
 Birsfelder Anzeiger
 Missionsstrasse 34
 Postfach 80
 4012 Basel

Birsfelder Anzeiger

Ämtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch
 Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Inselstaat in Asien	Windröschen	fließt durch Lauf	Imperfekt von (er) kennt	Gebirge in der Türkei	schlechte Angelegenheit	Staat in Westafrika	8	ich, teils betont	grosser Paarhufer	Heilsbotschaft Christi
abgekürzte Nummer	Hauptstadt Ghanas (mit kk)	jetzt	span.: Tante	oder, sagt ein Brite	Fluss in Spanien					
das Singen	Kanton, Abk.	Pfeffingen hat auch eine	urtümlich	Piktogramm (Computer)	7			engl.: Meer		
Erdfarben	9	Land für Politiker						einfarbig	Ort i. den Kantonen SG, BE, AG, ZH	
spricht man in Nepal	Endpunkt der Erdachse	stark duftende Pflanze (Provence)				Staat auf d. Balkanhalbinsel	kurz f. Währungseinheit			
						Nachbargemeinde v. Oltingen u.a.	10			
er ist Eigentum anderer	Bootstyp	Präposition	Ausdehnung senkrecht nach unten	4	stachelige Pflanze	beliebtes Haustier	männl., arabischer Vorname	51 als röm. Zahl	männl. jap. Vorname	er kann Gegenstände orten
trad. Basler Musiklokal	best. franz. Artikel	diese Will., dt. TV-Moderatorin	befremdend wirkende Eigenschaft				lautes Notsignal			
					geschützte Blume der Berge					Kürzel f. Adobe Type Manager
Nippes, Trödel		(Staats-) Haushalt				chem. Zeichen f. Iridium	2	weibl. Vorname		
Enterich	Sohn der Schwester			Verzierung						
		3	die meisten Kinder haben sie					notleidend		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 22. November die drei Lösungswörter vom 4., 11. und 18. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!

Vor 100 Jahren im Birsfelder Anzeiger

Bauprojekte von Hafen bis Reding-Brücke

Mehrere Bauprojekte waren im November 1916 Thema im Birsfelder Anzeiger. So wird am 4. November eine Meldung aus dem «Landch.» zitiert, also aus der Zeitung «Der Landschäftler», die es von 1848 bis 1964 im Baselbiet gab. Darin geht es um eine Versammlung im Basler Rathaus: «Bundesrat Calonder vertrat dabei mit aller Bestimmtheit die Ansicht, dass Vorbereitungen für die Rheinschiffahrt jetzt schon unbedingt getroffen werden müssen, damit die Schweiz nach dem Kriege, wenn der Rhein seinen Lastträgerdienst wieder aufnehmen kann, in Basel einen leistungsfähigen Hafen besitzt [...] Es wurde auch die Frage der Anlage eines Industriehafens bei Birsfelden erörtert [...] Die tatkräftige Förderung der Vorarbeiten für die Anlage des Basler Handelshafens bei Kleinhüningen hat anscheinend anspornend gewirkt.»

Ganz so schnell ging es dann aber doch nicht: Um das Jahr 1920 wurde zwar das erste Hafenbecken in Kleinhüningen gebaut. Der Rheinhafen Birsfelden wurde aber erst 1942 eröffnet. Das 75-Jahr-Jubiläum wird nächstes Jahr mit einem Hafenfest gefeiert.

Auch beim nächsten Bauprojekt sollte bis zur Umsetzung noch viel Wasser den Rhein respektive die Birs hinunterfliessen. So stand am 4. November 1916 im Birsfelder Anzeiger: «Bekanntlich liegen die Pläne einer sogenannten Reding-Brücke über die Birs beim De-Bary-Steg respektive an dessen Stelle zum Studium bei den einschlägigen Amtsstellen auf. Die Hauptstrasse wird dadurch etwas abgefahren, dafür sind die Verbindungsgelegenheiten mit St. Jakob, Münchenstein, überhaupt mit dem Birseck die bessern. Etwas muss leiden, um dem Ganzen zu dienen. – Und – die Brücke steht ja noch nicht.»

Wohl wahr: 1932 musste die bisherige Birsbrücke zwischen Breite und Bären aufgrund des gestiegenen Verkehrs durch einen Neubau aus Beton ersetzt werden. In einer aufwendigen Aktion wurde die alte Brücke 1933 flussaufwärts verschoben, wo sie als Reding-Brücke den De-Bary-Steg ersetzte und bis 1975 in Betrieb war. Sabine Knosala

Anzeige

acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995



«Meine Spitex, ganz persönlich von 6–22 Uhr für mich da!»

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

040013

Altes Birsfelden

Alles schon mal dagewesen



Bereits wurde angekündigt, dass im Frühling ein neuer King-Kong-Film in die Kinos kommen wird. Massen von meist jungen Leuten werden es sich wohligh gruseln lassen. Neu ist das alles nicht. Gezeigt wird hier ein Ausschnitt aus einem ganzseitigen Kino-Inserat im Birsfelder Anzeiger von November 1939, als das Kino Roxy noch «Lichtspieltheater» hiess. Damals wurde der allererste King-Kong-Kinofilm gezeigt und die Geschichte um den «prähistorischen, 15 Meter grossen Gorilla» folgendermassen zusammengefasst: «Dieser Riesenaffe wird mittels Gasbombe gefangen, er sprengt alle Fesseln, raubt eine weisse Frau und flüchtet zurück in den Urwald. King Kong erschlägt einen riesigen Tyrannosaurus, kämpft mit der Riesen-Urwaldschlange, mit einer Urwald-Riesenfledermaus, einer Seeschlange und einem Brontosaurus. King Kong wird gefangen nach Newyork gebracht, zerreisst die Fesseln, flieht auf den höchsten Wolkenkratzer und versetzt die ganze Stadt in Aufruhr.» Abschliessend steht noch der Hinweis unter dem Inserat: «Etwas phantastisch Schönes!»

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Was ist in Birsfelden los?

November

Fr 18. Il festino.

Konzert von Barock bis Schlager. Mit Verpflegung in der Pause. Chor Voce.
19.30 Uhr, Alte Turnhalle (Bar ab 19 Uhr).

My Fründ Hanspi.

Theatergruppe Sowiso.
19.30 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Mixed Pickles #6.

Diverse Tanzformationen.
20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 19. Weiheranlage Hard.

Pflegeinsatz. Natur- und Vogelschutzverein. 8–12 Uhr, Hardstrasse gegenüber Staatsgrube.

Vis à vis.

Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.

Klassisches Konzert.

Familie Hutmacher. 14.30 Uhr, Eichensaal Alterszentrum.

Unraveled.

Konzert. Musikkorps. 19.30 Uhr, reformierte Kirche.

Il festino.

Konzert von Barock bis Schlager. Mit Verpflegung in der Pause. Chor Voce.
19.30 Uhr, Alte Turnhalle (Bar ab 19 Uhr).

Kurdische Filme.

Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 20. Hallenfliegen.

Modellfluggruppe.
10–17 Uhr, Sporthalle.

Vis à vis.

Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.

Kurdische Filme.

Volksbühne Basel. 15 und 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 21. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen.
10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

Rüttihardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.

Offener Familientreff.

Für Eltern mit Kindern bis vier Jahren. 14.30–16.30 Uhr, Schulstrasse 25. Mit Mütter-/Väterberatung ab 15.30 Uhr.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 23. Jassnachmittag.

Schieber einfach.
Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Lessons of Leaking.

Machina Ex. 17, 19 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Do 24. Lessons of Leaking.

Machina Ex. 17, 19 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Fr 25. Adventsbazar.

Artikel aus der Kreativwerkstatt. 10–17 Uhr, Alterszentrum.

Weihnachtszauber in der Werkstatt.

Weihnachtsmarkt, Verkaufsstände, Beizli und Aktivitäten für Kinder. 15–22 Uhr, Muttentzerstrasse 13–15.

Lessons of Leaking.

Machina Ex. 17, 19 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Sa 26. Adventsmarkt.

Selbstgemachtes und Beizli. Mit Santiglaus-Besuch von 11–13 Uhr. Quartierverein Sternenfeld. 10–17 Uhr, Sternenfeld-Schulhaus.

Verkauf von Fair-Trade-Produkten.

Nicaragua Gruppe.
8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

So 27. Lottomatch.

Lohgruppe beider Basel. 14–21 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Benefizkonzert.

Das Ensemble Montalegre spielt Klassik zugunsten einer brasilianischen Kinderkrippe. 17 Uhr, katholische Kirche.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Krank? Erster Schritt in Ihre TopPharm Apotheke Gächter!



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

netCare: Ihre Sofortlösung, wenn Sie krank sind! Die Krankenkassen SWICA und neu auch Sympany bieten bereits entsprechende Versicherungsmodelle an. Nutzen Sie diese, um ohne Qualitätsverlust Prämien zu sparen. Der Bundesrat vertraut den Apothekern und erweitert unsere Kompetenzen in der Medikamenten-Therapie. netCare hilft Ihnen, ohne Anmeldung schnell eine Lösung für Ihr Gesundheitsproblem zu finden. Über 80% der Fälle löst Ihr Apotheker, aber wenn nötig, leiten wir Sie an Ihren Hausarzt oder in eine Walk-In Praxis, wie «MediX toujours» Pratteln oder Basel weiter. Die Kosten werden bei Swica – für alle Versicherten – und bei Sympany für Versicherte im PharmMed-Modell übernommen. Für alle anderen bieten wir netCare zum Einführungspreis von CHF 15.– an. Bei Blasenentzündung, geröteten Augen, Hautausschlag, Erkältungs- und Grippe-symptomen oder anderen akuten Erkrankungen erhalten Sie von uns Ihre richtige Lösung.

Gute Gesundheit! Sollten Sie krank werden, sind wir für Sie da – als erste Anlaufstelle.

Max Gächter, Apotheker FPH, Inhaber

netCare – Ihre Sofortlösung

Vertiefte und strukturierte Abklärung bei verschiedenen Erkrankungen zum Einführungspreis von CHF 15.–

Gültig bis 31.12.2016. Bon nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Pro Person nur ein Bon einlösbar.

BON



20% Rabatt auf das ganze Avène Sortiment

Ausgewählte Pflege für die empfindliche und trockene Haut, die den Hydrolipidfilm der Haut wieder herstellt.

z.B. Avène Cold Cream, nährende Körpermilch, 200ml, CHF 19.15 statt CHF 23.90

Gültig bis 31.12.2016



20% auf Vicks Medinait

Zur Linderung von Erkältungssymptomen wie Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und trockenem Husten.

z.B. Vicks Medinait Sirup, 180ml, CHF 16.65 statt CHF 20.80

Gültig bis 31.12.2016

toppharm

Apotheke Gächter

Ihr Gesundheits-Coach.